Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 128. Montag den 8. Mai 1865.

Bekanntmachung.

Die Rittergüter und Gemeinden des hiesigen amtshauptmannschaftlichen Bezirks werden hierdurch aufgefordert, die Gesuche um militairische Flurschutz-Commandos längstens bis zum **31. dieses Monats** allhier einzureichen und in denselben anzugeben, wann die betreffenden Flurschützen auftreten und wieder abgehen sollen.

Leipzig, den 5. Mai 1865.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Platzmann.

Stadttheater.

Nachdem „Ella" in einer unseren Wünschen und Rathschlägen gemäß vielfach zugestutzten Form während der ganzen vorigen Woche unumschränkte Herrscherin geblieben war, bot am Sonnabend endlich sich eine willkommene Abwechslung dar: Frau Kainz-Prause von Prag begann als Donna Anna im „Don Juan" ein, wie wir hoffen wollen, sich noch auf mehrere Rollen ausdehnendes Gastspiel. Wir haben in dieser von höchst vortheilhaftem Aeußeren unterstützten Dame eine sehr bemerkenswerthe naturalistische Begabung kennen gelernt, die noch im Stadium glücklichster Jugendfrische und unverbildet mit reinen Händen schaffenden Instinctes sich befindet. Mit imponirend schöner Stimme und Erscheinung ausgestattet, wird Frau Kainz-Prause nach erlangter vollendeter Künstlerschaft, der sie bereits, soviel wir nach der einen Partie urtheilen können, ziemlich nahe steht, eine der vortrefflichsten Primadonnen werden, welche die heutige Bühne aufzuweisen hat. Der Glanzpunct ihrer Leistung war der von der Fähigkeit echt seelischer Durchdringung einer Rolle Zeugniß ablegende Vortrag der Briefarie, während der ersten Arie Donna Anna's doch wohl noch ein höherer Grad von edlem und geläutertem Styl in der Behandlung Mozartscher Musik zu wünschen gewesen wäre. In dem gewiß zu lobenden Bemühen, die Gestalt mit Empfindung und Leidenschaft zu tränken, ließ, wie uns schien, Frau Kainz-Prause die Zügel schöner Mäßigung im Affect ein wenig zu sehr schießen.

Den Leporello spielte und sang der mit kraftvollem und wohlklingendem Organ begabte Herr Becker von Nürnberg im Ganzen zu wirklicher Zufriedenheit. Er bewegte sich gewandt, leicht und bis auf einige unschwer abzulegende, an kleine Theater erinnernde Manieren und Zuthaten auch recht gefällig. Der Hoffnung, daß er das Fach des Baßbuffo in verdienstlicher Weise ausfüllen werde, steht bis jetzt wenigstens nichts im Wege. — Den Octavio hat nunmehr an Stelle des Herrn Konewka Herr Schild übernommen und in ihm eine Partie gefunden, welche seinen Mitteln durchaus gerecht liegt und die zugleich reiche Gelegenheit bietet, die Solidität seiner Schule zu zeigen. So war denn der gesangliche Theil seiner Leistung vollkommen und auch im Spiel gab Herr Schild relativ recht Gutes.

In letzterer Hinsicht kann der angehende dramatische Sänger z. B. den frischen, feurigen und muthigen Fenton in den „lustigen Weibern" natürlich noch nicht zur Genüge repräsentiren, viel eher aber, wie Jeder das leicht denken wird, den ruhigen, etwas phlegmatischen und sentimental angehauchten Bräutigam Donna Anna's, die ihm an Temperament weit überlegen ist. — Von unseren einheimischen Mitgliedern nennen wir mit besonderer Anerkennung Fräulein Karg als ein Zerlinchen ersten Ranges, so wie Herrn Thelen, der den Don Juan mit zu seinen besseren Partien zählen kann. Er war diesmal ausnehmend gut bei Stimme und in der Freude über den machtvollen Klang seines über seltene Fülle gebietenden Bariton wollen wir es auch hingehen lassen, daß er im Champagnerlied mit diesen natürlichen Vorzügen sich ein wenig zu brüsten und zu kokettiren erlaubte.

Wir machen die hiesigen Opernfreunde, die ja nun, nachdem die Fluth der Meßfremden sich verlaufen, wohl auch wieder im Theater erscheinen werden, auf das fernere Auftreten der, wie gesagt, hochbefähigten Frau Kainz-Prause hierdurch noch besonders aufmerksam. Sie wird außer der Hermione in der neuen Oper: „Perdita" vielleicht noch als Fidelio u. s. w. sich uns vorführen. Den Leontas in der genannten Novität giebt Herr Thelen, den Leander (bei Shakespeare Polyxenes) Herr Grimminger, den Florizel Herr Schild, die Perdita Fräulein Kropp, die Paulina Fräulein Karg, den Bassianus (Camill) Herr Hertzsch.

Wir nehmen schließlich Gelegenheit, den Lesern des Tageblatts die Mittheilung zu machen, daß zu Ehren der allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, welche vom 5—8. Juni dieses Jahres bekanntlich in unserem Leipzig abgehalten werden soll, das hiesige Theater eine Festvorstellung geben wird, für die das Drama: „Bar-Kochba" (der letzte „König der Juden") von Dr. Paul Möbius zur Aufführung ausersehen ist. Die Wahl dieses Stückes darf man eine sehr glückliche nennen, nicht allein weil mit ihr, da der Verfasser selbst ein deutscher Lehrer, Herr Director v. Witte der gesammten deutschen Lehrerschaft ein feines und sinniges Compliment macht, sondern auch weil das Werk als ein in poetischer Hinsicht hervorragendes, edel und schön gedachtes und gestaltetes bezeichnet werden muß.

In solchem Sinne haben sich über dasselbe unsere geachtetsten kritischen Zeitschriften ausgesprochen, nachdem es vor etwa zwei Jahren im Druck zur Oeffentlichkeit gelangte. Auch wir für unsere Person kennen das Stück bereits seit der Zeit und haben damals auch schon an anderem Ort ihm die, wie uns dünkt, verdiente Anerkennung gezollt, was hier nur erwähnt sein möge, um unser Recht auf empfehlende Anzeige der für jene Festvorstellung getroffenen Wahl zu begründen. Noch werde bemerkt, daß für den im 2. Act vorkommenden Krönungszug Hr. Capellmeister Gustav Schmidt eigens einen Marsch componiren wird.

Dr. Emil Kneschke.

Das Theater des Herrn François Schneider

auf dem Obstmarkte an Lehmanns Hause bietet viel Sehenswerthes, Unterhaltendes und Neues oder doch lange nicht Dagewesenes. Als etwas ganz Neues ist der Ringkampf von vier jungen Damen zu betrachten, der eine große Anziehungskraft besonders auf das männliche Publicum übt. Je zwei Damen ringen mit einander und die beiden Siegerinnen setzen dann unter sich den Kampf fort, der nicht etwa ein Scheinkampf ist, sondern nach den Regeln streng und im Ernste ausgeführt wird. In großer Spannung schaut das Publicum den Kämpfen zu und mit lautem Jubel wird die Siegerin begrüßt. Dabei ist das Costüm so gewählt, daß der Anstand durchaus nicht verletzt wird. Außer diesen interessanten Ringkämpfen unterhielt Herr Sam. Matulat durch recht hübsche Zauberkünste ohne allen Apparat, dann betrat Fräul. Spelterini das Schwungdrahtseil, auf demselben die schwierigsten Attitüden ausführend. Die junge Künstlerin sprach ungemein an, nicht nur durch ihre bewundernswerthen Kunstleistungen, sondern auch durch ihren Liebreiz und ganz besonders durch ihr so bescheidenes und anständiges Auftreten. Auch ihr Kugellauf in Gemeinschaft mit einem gewandten Knaben gefiel mit Recht. Herr Fr. Matulat führte ferner das vor Jahren hier von einem Indier gezeigte Kunststück aus, sich vier massive 22 Zoll lange Schwerter und dann ein Bayonnet durch den Schlund bis in den Magen zu stoßen. Die Sache ist durchaus kein Blendwerk. Höchst interessant waren endlich auch die sehr schwierigen zum Theil ganz neuen Balancen, welche Herr Sam. Matulat mit großer Sicherheit ausführte, und das Fest der Chinesen gab Zeugniß von der großen Gewandtheit der Künstler. Zwischen diesen Productionen erfreuten das Auge lebende Bilder, welche die schönsten jugendlichen Ge-

stalten zeigten und mit Kunstsinn gestellt waren. Kurz dieses Theater verdient den großen Zuspruch und Beifall, den es bei jeder Vorstellung findet.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat April 1865.

Es wurden bei der Sparcasse
30,248 Thlr. 2 Ngr. 8 Pf. eingezahlt und
45,384 = 15 = 6 = zurückgezogen,
überhaupt aber 2546 Bücher expedirt, worunter 191 neue und 161 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 12,752 Pfänder
46,311 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 13,940 Pfänder
45,348 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Verschiedenes.

☽ Leipzig, 7. Mai. Das auf dem Königsplatz gestern Nachmittag überfahrene sechsjährige Mädchen ist glücklicher davon gekommen als es anfangs schien. Es erlitt nur eine ziemlich starke Contusion im Gesicht, sonst aber keine gefährliche Verletzung.

— Die heutige Nummer des Kladderadatsch ist in Berlin mit Beschlag belegt worden.

* Leipzig, 7. Mai. Gestern Abend fand im Schützenhause, auf Einladung der Redaction der Deutschen Allg. Zeitung, eine Versammlung von Redacteuren hiesiger Blätter zu dem Zwecke statt, ein Local-Comité für den im Juni hier abzuhaltenden deutschen Journalistentag zu wählen. Dasselbe constituirte sich und besteht aus den Redacteuren der D. A. Ztg., der Leipz. Börsenhalle, des Telegraphen und des Leipz. Tageblattes.

* Leipzig, 7. Mai. Auf gestern Abend 8 Uhr war in das Odeon hierselbst eine allgemeine Volksversammlung einberufen worden, um „eine Adresse an den Präsidenten Johnson wegen der Theilnahme des deutschen Volks an der Trauer der amerikanischen Union um den ihr widerfahrenen Verlust" zu beschließen. Der Entwurf der Adresse, der seinem Wortlaute nach bereits durch die neueste Nummer der Mitteldeutschen Volkszeitung bekannt war, wurde von Herrn Prof. Roßmäßler in längerer Rede befürwortet und schließlich von der Versammlung angenommen.

— Dem Pesti Hirnök schreibt man aus Ungvar: „In Csertes bei Szerednye hat sich ein vom ungvarer Gymnasium relegirter Student in eine Bäuerin verliebt und diese ihrem Manne um 100 Fl. abgekauft, worüber die beiden Parteien einen förmlichen Vertrag schlossen. Der Student und die Bäuerin zogen in eine andere Ortschaft und lebten da in aller Stille, bis die Art ihres Verhältnisses ruchtbar wurde. Sobald die Leute in Csertes davon erfuhren, machten sie sich auf und brachten die verkaufte Bäuerin mit Gewalt zurück. Der Student ging zum Stuhlrichter und wollte da seinen Vertrag zur Geltung bringen, wurde aber natürlich zurückgewiesen; dann eilte er in das Heimatsdorf der Bäuerin und kam eben hin, als sie vor dem Dorfrichter empfindlich bestraft wurde. Der junge Mann ergriff nun ein Messer und wollte — wie es in der angezogenen Correspondenz heißt — seinen Vertrag damit zur Geltung bringen; er wurde jedoch rechtzeitig entwaffnet und befindet sich jetzt im Gefängniß."

— Eine angstvolle Minute. Aus Hermanstadt vom 22. April wird berichtet: „Für heute früh war die Execution an einem Feldwebel vom Infanterie-Regiment Mazzuchelli anberaumt, der wegen Insubordination durch versuchten Mord an seinem Hauptmann kriegsrechtlich zum Tode mittels Erschießens verurtheilt worden war. Um 3 Uhr des frühen Morgens rückte zu diesem Zwecke ein Executions-Commando mit dem Delinquenten, der vom Geistlichen begleitet war, in der Mitte, aus der Caserne aus und marschirte im langsamen Schritte nach dem Richtplatz. Hier wurde, nachdem das Quarré gebildet war, der Delinquent vom Profoßen der Eisen entledigt und ihm durch den Auditor nochmals sein Todesurtheil in deutscher und polnischer Sprache vorgelesen. Hierauf kniete der Delinquent nieder; vom Profoßen wurden ihm die Augen verbunden, der Priester betete ihm noch ein kurzes Gebet vor, und in demselben Augenblicke, als die zum Feuern bestimmten drei Mann hervortreten sollten, rief der Executions-Commandant „Pardon", welcher durch zwei Lieutenants dem Hauptmann vom Obersten überbracht wurde. Auf das „Pardon" brach die ganze ausgerückte Truppe sowie das anwesende Publicum in ein dreimaliges Vivat aus, und mit dem Rufe zugleich brach der erste Strahl der Morgensonne hervor. Der Profoß riß dem Begnadigten das Tuch von den Augen: dieser fiel ihm um den Hals, küßte ihn und kam lange nicht zur Sprache. Nachdem der erste Freudentaumel überstanden war, las der Auditor das auf den Pardon bezugnehmende und an den Executions-Commandanten gerichtete Schriftstück vor, in welchem die Gründe angeführt waren, welche den Obersten Grobois als Gerichtsherrn bewogen hatten, Gnade für Recht ergehen zu lassen und dem Begnadigten die ausgestandene dreitägige Todesangst als Strafe anzurechnen."

— Der New-Yorker Handelszeitung entnehmen wir Folgendes: „Eine neue Oel-Region ist neuerdings in der Nähe des St. Lawrence-Golfs in Unter-Canada entdeckt worden, welche wegen ihrer eigenthümlichen Lage dicht an der Meeresküste höchst interessant zu werden verspricht. Schon vor vielen Jahren, lange ehe Petroleum ein regelmäßiger Handelsartikel wurde, hatten wissenschaftliche Forschungen zu der Entdeckung geführt, daß einige Theile des Gaspe-Districtes in der Nähe der Gaspe Bai überaus reich an Oelbrunnen seien. Doch hatte der Artikel damals kein weiteres Interesse, als das einer Natur-Merkwürdigkeit. Seit aber unser Continent in allen Richtungen nach dem kostbaren Stoff durchstöbert und auf die Oel-Production in unserem Lande und Canada eine Unmasse Capital und Energie verwandt wird, haben die verborgenen Schätze am Ufer des atlantischen Meeres die Aufmerksamkeit unternehmender Männer in Canada erweckt, welche den ungeheuren Vortheil einer fast dicht an der Meeresküste liegenden Region zu würdigen wissen, von welcher Oel direct nach allen Märkten der Welt verschifft werden kann. Die canadischen ölhaltigen Felsen haben eine reiche Petroleum-Ausbeute ergeben im Township Ennis Killen, wo einige der Brunnen, nachdem sie weniger als 200 Fuß tief gebohrt worden, fast fabelhafte Quantitäten — in manchen Fällen über 1000 Faß pro Tag — ausgeströmt haben; aber ihrer außerordentlichen Ergiebigkeit ungeachtet haben sie für ihre Eigenthümer keinen verhältnißmäßigen Gewinn abgeworfen, zum Theil in Folge ihrer Unerfahrenheit und zum Theil in Folge eines Mangels an Energie der Operateurs, welche ihr Product nicht zu verwerthen und in den Markt zu bringen verstanden. Tausende von Faß ließ man in die Flüsse laufen und zu Grunde gehen. Seither hat sich vieles verändert; unsere canadischen Nachbarn beginnen sich energisch mit Verbesserungen zu beschäftigen, und jetzt wird Ennis Killen-Land so hoch gehalten, als das unsrer eignen Oel-Districte. Wenn man die Erfahrung und den Scharfsinn unseres Volkes zur Ausbeutung der neuen Region benutzte, so würden ohne Zweifel diejenigen, welche daran betheiligt sind, eine reiche Ernte haben, und wir hören wirklich, daß einige bostoner Herren sich bereits ans Werk gemacht haben, um sich einen Theil der Oel-Ländereien im Gaspe-Districte zu sichern."

— Eine Anekdote von Lincoln. Es wurde Lincoln eines Tages hinterbracht, der Obergeneral Grant sei ein Trinker. Darauf erwiederte er: man möchte ihm doch mittheilen, welche Gattung Spirituosen Grant trinke, er würde gern jedem anderen Unions-General ein Fäßchen von derselben Qualität schicken.

— In New-Yorker Zeitungen kündigt ein Fabrikant von Stahlfedern oder vielmehr Goldfedern sein Fabrikat an mit dem Motto: „Die Feder ist mächtiger als das Schwert."

— Riesenteleskop. Die Fabrik von Saint Gobain in Frankreich arbeitet seit sechs Jahren an der Herstellung einer Glaslinse von 70 Centimetres Breite. Dieselbe ist dem Pariser Observatoire als Geschenk bestimmt und soll ihre Verwendung bei dem Riesenteleskop finden, mit dessen Anfertigung man eben beschäftigt ist.

Nothgedrungene Erklärung.

Seit dem Bestehen meiner Fabrik bin ich jeder Reclame abgeneigt gewesen, und habe niemals irgend eine Kundgebung in Zeitungen oder Journalen zu meinen Gunsten veranlaßt. So sehr ich mich auch innerlich dadurch erhoben fühlte, so habe ich dem Publicum gegenüber niemals Aufhebens davon gemacht, daß ich sowohl von Sr Majestät dem Könige, als auch von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Friedrich Karl von Preußen zu höchst Ihren Hoflieferanten ernannt worden bin, und daß noch jüngst Se. Majestät der König von Baiern die Gnade hatte, mich der Verleihung des Ritterkreuzes I. Classe des St. Michaelsordens zu würdigen; ich habe niemals mit der Ertheilung der großen Medaille auf der Londoner Industrieausstellung von 1862 irgendwie dem Publicum zu imponiren gesucht — ich bin vielmehr stets der Ansicht gewesen, daß sich das Gute seine Bahn bricht, und seinen ihm gebührenden Platz in der Welt zu behaupten weiß. So viel Veranlassung mir auch geboten war, auf das Eingesandt in Nr. 104 und die Heimleuchtung in Nr. 117 des Leipziger Tageblattes zu antworten, so habe ich doch geschwiegen, zumal sich der Verfasser beider Artikel nicht genannt hat, sondern aus dem sicheren Versteck der Anonymität sich berufen fühlt, Leute anzugreifen, die ihm keinerlei Grund dazu gegeben haben. Seitdem indessen in Nr. 118 des Tageblattes Herr von Arnold diese Angriffe wiederholt, so halte ich mich nicht nur für berufen, sondern für verpflichtet, in dieser Angelegenheit ein Wort mitzureden. —

Seit Jahren erscheinen in den verschiedenen Leipziger Zeitungen Artikel zu Gunsten der Instrumente aus der Fabrik des Herrn Blüthner, zu deren Unparteilichkeit und Objectivität die Sachkundigen eben kein großes Vertrauen werden gewinnen können, da in denselben fortwährend von Erfindungen des Herrn Blüthner die Rede ist, an deren Richtigkeit die betreffenden Verfasser aus Unkenntniß der Sachlage allenfalls glauben mögen, die aber nichts destoweniger auf Unwahrheiten beruhen.

Das System der sich kreuzenden Saiten beim Flügelbau ist weder von Herrn Blüthner, noch von mir erfunden worden, sondern von Wirth in Petersburg und Herz in Paris lange angewendet worden, ehe noch an meine und Herrn Blüthners Fabrik zu denken war, ebensowenig sind die sogenannten symmetrischen Flügel von Herrn Blüthner erfunden worden,

dern bereits vor 20 Jahren von andern Fabrikanten gebaut, z. B. n Grünberg in Halle. Ich sage nicht, daß Herr Blüthner diese Ar- kel veranlaßt hat, aber den darin enthaltenen Unwahrheiten entgegen n treten hat er bis jetzt nicht für gut befunden; ich behaupte indessen, daß wenn die Verfasser solcher Artikel entweder absichtlich oder aus Un- kenntniß dergleichen Behauptungen drucken lassen, um das Publicum da- mit zu täuschen, sie bei den Sachkundigen auf Anerkennung ihrer Ur- theilsfähigkeit wenig werden zu rechnen haben. Charakteristisch ist es jedenfalls für alle diese Artikel, daß die Verfasser nicht wagen, für die Richtigkeit ihrer Ansichten und Behauptungen mit ihrer Namensunter- schrift einzustehen. — Wenn Herr von Arnold sich jetzt mit in den Streit hineinziehen läßt, so ist er freilich ehrenhaft genug gewesen, sich als den Verfasser des fraglichen Artikels zu nennen, indessen kann ich ihm in seiner Polemik ebensowenig Recht geben. Obwohl er mit dem Anscheine überlegener Sachkenntniß sein Urtheil abgiebt und die Vorzüge der ein- zelnen Fabrikate anatomisch zergliedert, so zerstört er doch selbst den objectiven Werth seiner Kritik, indem er schließlich erklärt, daß seine Sympathien den Instrumenten des Herrn Blüthner gehören. Sympathien und Antipathien gehören aber nicht in das Gebiet der Kunstkritik, sondern in das des Geschmacks, über den sich bekanntlich mit Niemand streiten läßt. Es würde mir ein Leichtes sein, aus den verschiedenen Organen der Berliner Kritik eine Reihe von Artikeln beizubringen, die Herrn von Arnold beweisen würden, daß die Sympathien der Berliner Kritik unsern Instrumenten gehören, ich verschmähe solche Mittel und will Herrn von Arnold nur durch einen Artikel des Herrn Dr. Engel, welcher gewiß als ein ihm ebenbürtiger Kunstgenosse wird gelten können, beweisen, daß die Berliner Kritik auch über die Flügel des Herrn Blüthner anders denkt, als die Herrn in Leipzig. Obwohl sich annehmen läßt, daß Herr Blüthner gewiß nicht das schlechteste seiner Instrumente nach Berlin gesandt hat, so sagt Herr Dr. Engel bei Gelegenheit des Concerts von Fräul. Anna Meßlig, deren großartige Leistungen er anerkennt: „Wir hoffen, daß die jugendliche Künstlerin es nicht bei dem einen Concert bewenden lassen, sondern sich noch einem größeren Publicum vorstellen werde, um so mehr, als an diesem Abend der arg verstimmte, ohnehin nicht sehr edel klingende Flügel eine häßliche Störung verursachte.

Meiner Ansicht nach sind zu einem endgültigen Urtheile über die Treff- lichkeit eines Instrumentes vor Allen die Clavierspieler ersten Ranges be- rufen, denn nur diese vermögen darüber zu entscheiden, ob die Präcision der Mechanik, die Fülle, Kraft und Gesangmäßigkeit des Tons und die Widerstandsfähigkeit des Instruments den Anforderungen entsprechen, welche die heutige Technik zu verlangen berechtigt ist. Wenn daher Männer wie v. Bülow, Rubinstein, Dreyschock, Taustig, Willmers, Ehrlich, Hasert u. A. vorzugsweise und fast ausschließlich meine Instrumente zu ihren Concertvorträgen benutzten, so liegt darin für mich auch dem Pub- licum gegenüber mehr Anerkennung, als mir hunderte von Artikeln von anonymen Verfassern gewähren könnten. Denn auch das musikliebende Publicum, auf dessen Heranziehen es doch hauptsächlich bei allen Reclamen ankömmt, wird sich bei der Wahl der Instrumente einmal durch das Vertrauen und die Reellität einer Fabrik, dann aber vorzugsweise durch den Eindruck, den es in Concerten durch die Vorträge der Künstler em- pfängt und durch seine speciellen musikalischen Neigungen und Bedürfnisse leiten lassen. Daher haben in Leipzig Fabriken von Instrumenten vor Herrn Blüthner geblüht und blühen neben ihm, ebenso ist es der Fall in Berlin neben der meinigen, und das kunstliebende Publicum wendet seine Neigungen diesem oder jenem zu, ohne daß man sagen könnte, daß die In- strumente des Einen eben besser wären als die anderer Kunstgenossen. Denn von einem Siege des einen Instruments über die andern könnte doch nur dann überhaupt gesprochen werden, wenn einer der obengenannten Vir- tuosen sich entschlösse, dasselbe Stück hintereinander auf zwei Flügeln zu spielen und dann eine musikalisch gebildete Jury mit diesem Künstler ver- einet ein Urtheil fällte. Einem solchen Preisringen mit Herrn Blüthner mich zu unterwerfen bin ich jeder Zeit bereit.

Uebrigens wünsche ich der Fabrik des Herrn Blüthner ein fröhliches Emporblühen; glaube aber der Beistimmung meiner Leipziger Kunstgenossen gewiß zu sein, wenn ich mich gegen ein Verfahren erkläre, das unter dem Scheine objectiver Kritik nur mühselig die Absicht versteckt, eine Firma auf Kosten aller übrigen zu heben.

Dies mein erstes und letztes Wort.

C. Bechstein.

Dresdner Börsenbericht vom 6. Mai.

Societätsbrauerei-Actien 226 G.
Felsenkeller do. 113½ G.
Feldschlößchen 120 G.
Reblinger 80½ K. bez.
Sächs. Dampfsch.-Actien 124 G.
Niederl. Champ.-Actien 98 G.
Sächs. do. 69¾ G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 64 G.
Thd. Papierfabr.-Act. 119¼, 8¾ bez.
Dresdner Papierfabrik-Act. 87, 6 bez.
Felsenkeller-Prioritäten 102⅛ G.
Feldschlößchen do. 102½ G.
Thode'sche Papierfabr. do 101½ G.
Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 101¼ K. bez.
Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 98 G.
Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100¼ G.

Tageskalender.

Stadttheater.

Anfang der Vorstellung um 7 Uhr.

Erste Gastvorstellung des königl. sächsischen Hofschauspielers Herrn Bogumil Dawison.

Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel in 5 Acten nach Shakespeare von Schlegel.

Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Hirsch.
Porzia, eine reiche Erbin	Fräul. Grösser.
Nerissa, ihre Gesellschafterin	Fräul. Götz.
Prinz von Marokko, Porzia's Freier	Herr Hock.
Prinz von Arragon, Porzia's Freier	Herr Claar.
Antonio, ein venetianischer Kaufmann	Herr Stürmer.
Bassanio, dessen Freunde	Herr Hanisch.
Solanio, dessen Freunde	Herr Gitt.
Salarino, dessen Freunde	Herr Golden.
Leonardo, dessen Freunde	Herr Köhler
Graziano, dessen Freunde	Herr Herzfeld.
Shylok, ein Jude	* * *
Jessika, seine Tochter	Fräul. Engelsee.
Tubal, Shyloks Freund	Herr Saalbach.
Lorenzo, Jessika's Liebhaber	Herr Auburtin.
Der alte Gobbo	Herr Krafft.
Lanzelot, dessen Sohn, Shyloks Diener	Herr Engelhardt.
Balthasar, Porzia's Diener	Herr Stephan.

Senatoren. Beamte. Bediente und anderes Gefolge.

Die Scene ist theils in Venedig, theils auf Porzia's Landsitz zu Belmont.

* * * Shylok — Herr Bogumil Dawison.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Einlaß 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende gegen ½10 Uhr.

Singakademie.

Mittwoch den 10. Mai 1865, Abends 7 Uhr
im **Gewandhaussaale**

Die Jahreszeiten,

Oratorium von Haydn.

Soli: Sopran, Fräulein **Bianca Sauter,** königliche Hofopern-Sängerin aus Berlin.
Tenor Herr **Schild,** Opernsänger v. hies. Stadttheater.
Bass Herr **Bletzacher,** königlicher Hofopernsänger aus Hannover.

Billets zu 25 Ngr., so wie **Sperrsitze** zu 1 Thlr. 5 Ngr. sind in der Musikalien-Handlung des Herrn **Fried. Kistner,** Grimma'sche Strasse, und (am Concerttage) an der Casse zu haben. Textbücher zu 2½ Ngr. ebendaselbst.

Tägliche **Abfahrt** der **Dampfwagen** aus **Leipzig** nach

Altenburg: *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg ꝛc.: *11. 5. — 1. 30. Nchm. (bis Meiningen).
Dessau und **Zerbst:** *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nchts.
Eisenach ꝛc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Mrgs. — 12. 10. Nchm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof ꝛc.: 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.
Zeitz und **Gera:** 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Landes-Lotterie. Heute Montag den 8. Mai und morgen Dienstag den 9. Mai c. Ziehung von je 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; } Expeditionszeit.
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U.
Kündigungen: Jeden Werkeltag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die **vom 8.—13. August 1864** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Rechnen. Gesangunterricht.

Leipziger Hypothekenbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekenbankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeldlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Perm. Industrie-Ausstellung, Schillerstrasse Nr. 5, früh 7 bis Abends 8 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Aufnahme von 9—5 Uhr. — Karten à Dtzd. 3 Thlr.

C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Bankgebäude und Hotel de Saxe, der Centralhalle schrägüber.

Emil Stöhrer, Physikalisches und optisches Magazin, Kirchstrasse Nr. 1.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen ꝛc. bei **Zschiesche & Köder**, Königsstraße Nr. 25.

Meteorologische Beobachtungen

auf der

Universitäts-Sternwarte zu Leipzig

vom 30. April bis 6. Mai 1865.

Tag u. Stunde d. Beobachtung.		Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.		Beschaffenheit des Himmels.
30.	6	27, 8,7	+ 1,3	1,1	W	0—1	klar [1])
	2	8,5	+ 6,6	4,2	NW	2	wolkig
	10	9,1	+ 5,3	2,7	N	1—2	trübe
1.	6	27, 10,9	+ 1,6	1,1	NO	1	klar [2])
	2	10,9	+ 9,1	4,5	S	1	klar
	10	11,0	+ 4,2	2,7	OSO	1	klar
2.	6	27, 11,3	+ 4,1	1,9	S	1—2	Cirri [3])
	2	11,0	+15,1	7,1	WSW	0—1	heiter
	10	11,4	+10,6	3,7	W	0—1	heiter
3.	6	27, 12,7	+ 6,7	1,7	SW	0—1	wolkig
	2	10,9	+17,6	7,2	S	1	wolkig
	10	10,5	+11,4	4,0	OSO	1—2	heiter
4.	6	27, 10,5	+ 8,2	1,6	SSO	1	wolkig
	2	9,7	+20,2	4,1	SW	2	wolkig
	10	9,4	+12,2	3,3	S	1	wolkig [4])
5.	6	27, 9,4	+10,7	2,8	S	1—2	fast trübe [5])
	2	8,9	+21,8	9,2	SW	2	wolkig
	10	8,5	+13,1	3,2	SSW	2	wolkig [6])
6.	6	27, 8,9	+13,4	2,7	SW	1	fast trübe
	2	9,0	+19,8	7,6	WSW	2—3	fast trübe
	10	9,4	+14,8	3,4	SW	1	fast trübe [7])

[1]) Früh Reif. — [2]) Früh Reif. — [3]) Schwache Nebensonnen. — [4]) Der Mond hatte einen Hof. — [5]) Schwache Nebensonnen. — [6]) Der Mond hatte einen Hof. — [7]) Mehrmals heftiger Wind.

Der April war ein sehr warmer Monat, es betrug
die mittlere Temperatur + 7°,11
die höchste am 25. + 17,2
die niedrigste am 1. — 5,8
es war der mittlere Barometerstand 335''',03
der höchste am 6. April 337,33
der niedrigste am 28. - 332,12
Die mittlere Dunstspannung war 2''',58
die relative Feuchtigkeit im Mittel 67,8 p. C.
Regen ist wenig gefallen, im Ganzen nur 3,76 Par. Linien.
Die östlichen, südlichen und südwestlichen Winde waren vorherrschend, die mittlere Windrichtung war Süd oder 179°,3.
Die Zahl der wolkenfreien Tage war 1,
der ganz trüben - - 0,
Gewitter war 1.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 4. Mai. R°	am 5. Mai. R°	in	am 4. Mai. R°	am 5 Mai. R°
Brüssel . . .	+ 14,6	+ 14,2	Palermo . .	+ 13,2	+ 13,0
Gröningen .	+ 12,8	+ 12,8	Neapel . . .	+ 10,8	+ 13,3
Greenwich .	—	+ 15,7	Rom	+ 10,6	+ 12,0
Valentia (Irland)	—	—	Florenz . . .	+ 13,6	+ 13,6
Havre . . .	+ 12,6	+ 12,8	Turin	+ 11,2	+ 12,0
Brest	+ 9,8	+ 11,4	Bern	+ 8,3	+ 10,0
Paris	+ 13,1	+ 13,0	Triest. . . .	+ 12,0	+ 13,5
Strassburg .	+ 11,0	+ 11,8	Wien	+ 8,0	+ 11,0
Lyon	+ 12,8	+ 14,4	Odessa . . .	+ 4,6	+ 6,8
Bordeaux . .	+ 13,1	+ 13,2	Moskau . .	— 1,2	—
Bayonne . .	+ 16,0	+ 16,8	Libau	+ 5,9	+ 9,6
Marseille . .	+ 12,2	+ 14,6	Riga	+ 4,9	+ 8,2
Toulon . . .	+ 15,2	+ 14,4	Petersburg .	+ 1,4	—
Barcelona .	+ 14,0	+ 13,8	Helsingfors .	+ 1,4	+ 1,6
Bilbao . . .	+ 16,0	+ 16,8	Haparanda .	—	+ 1,4
Lissabon . .	+ 13,1	+ 12,0	Stockholm .	+ 5,8	+ 8,3
Madrid . . .	+ 11,7	+ 9,2	Leipzig . . .	+ 10,7	+ 13,2
Alicante . .	+ 17,8	+ 17,6			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 4. Mai. R°	am 5. Mai. R°	in	am 4. Mai. R°	am 5. Mai. R°
Memel . . .	+ 5,8	+ 8,4	Breslau. . .	+ 6,2	+ 10,2
Königsberg.	+ 7,2	+ 10,6	Dresden . .	+ 9,5	+ 12,2
Danzig . . .	+ 5,8	+ 9,3	Magdeburg	+ 11,5	+ 14,0
Posen . . .	+ 7,6	+ 9,5	Köln	+ 12,5	+ 14,0
Köslin . . .	+ 9,3	+ 12,0	Trier	+ 8,2	+ 11,4
Stettin . . .	+ 9,6	+ 11,4	Münster . .	+ 9,3	+ 10,2
Berlin . . .	+ 9,2	+ 11,2			

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich
ein Stück schwarzes Tuch und
ein Stück blaues Tuch,
welche in der letzten Woche des vorigen Monats an verschiedenen Orten allhier irrthümlich abgegeben worden sind.

Wir fordern die zur Abforderung Berechtigten auf, sich deshalb ungesäumt bei uns zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß weiter damit verfahren werden wird. — Leipzig am 6. Mai 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Metzler. Richter.

Bekanntmachung.

Für die Schönburgischen Gerichtsbehörden werden noch mehrere **Actuarien** gesucht.

Gehalt: 500—600 Thlr. jährlich.

Diejenigen Herren Rechtscandidaten, welche geneigt sind, um diese Stellen sich zu bewerben, werden gebeten, ihre Gesuche, unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse, **schleunig** an die unterzeichnete Behörde gelangen zu lassen.

Glauchau, den 2. Mai 1865.

Die Fürstlich und Gräflich Schönburg'sche Gesammt-Canzlei.
Petzoldt.

Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten königl. Gerichtsamte soll auf Antrag der Erben das zum Nachlasse Johann Christian Haferkorn's in Pomßen gehörige Pferdnergut Nr. 17. des Brandkatasters und Fol. 16. des Grund- und Hypothekenbuchs für Pomßen, welches ohne Berücksichtigung des Inventars und der Oblasten auf 16,415 ℛℯ 23 ℳ gerichtlich abgeschätzt worden ist,

den 1. Juni 1865 Vormittags 11 Uhr

in dem bezeichneten Nachlaßgute selbst und zwar mit dem vorhandenen Inventar öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, was hierdurch unter Bezugnahme auf die an Gerichtsamtsstelle hierselbst und im Gasthofe zu Pömßen aushängenden Anschläge, denen die Beschreibung des Gutes u. die Subhastationsbedingungen beigefügt sind, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Grimma, am 26. April 1865.

Das königl. Gerichtsamt daselbst.
Dr. Osterloh.

Cigarren-Auction.

Eine Partie feiner Cigarren, importirte wie Hamburger Fabrikat, soll am Montag Morgen den 8. Mai um 10 Uhr in kleinen Posten Katharinenstraße Nr. 19 parterre verauctionirt werden. Die Cigarren sind daselbst am Sonntage von 3—5 Uhr und am Montage von 8—10 Uhr Morgens zu besehen und zu probiren.

Auction zu Halle a/S.

Donnerstag den 11. Mai d. J. und folgende Tage von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich **Leipziger Platz Nr. 1** folgende zur Banquier Otto Bettegaschen Concurs-Masse gehörige Gegenstände und zwar:

Donnerstag: 1 Mahagoni-Commode, 1 Spiegel in Mah.-Rahmen, 1 Mah.-Lehnstuhl, 1 gepolstertes Water-Closet, Schränke, 1 f. Stutzuhr mit Console, 1 kl. Regulator, 1 dreiflammigen Gasleuchter, neusilberne Flaschenkübel und Flaschenhalter, Austermesser, 1 Zündnadelpistol und 1 kleine Zündnadelbüchse, 2 Oelgemälde, Glaswaaren und Weinflaschen, 800 Stück Cigarren, div. Garten-Utensilien, so wie Kleidungsstücke, Wäsche und Betten;

Freitag: 1 gr. eiserner Geldschrank aus der Sommermeyerschen Fabrik in Magdeburg (zur Ausstellung in London angefertigt und dort prämiirt), 1 kl. eiserner Geldschrank, 2 Doppelpulte, 1 Zahltisch, 1 Papierschrank, div. Comptoir-Utensilien, neue Conto- und Copirbücher, Briefpapier und Couverts, 1 Kiste mit Paraffin in Tafeln, 1 eiserne Wendeltreppe, 1 goldne Ancre-Uhr, 1 goldne Kette, 1 silberne Punschkelle u. s. w.;

Sonnabend: ca. 800 Flaschen feine Weine, als: Hochheimer, Rüdesheimer, Dürkheimer Feuerberg, Marcobrunner, Johannisberger, Steinberger Cabinet, Schloß Vollrathser, Chateau la fitte, Chateau Leville, St. Julien, Haut Sauternes, Bourgogne Chambertin, Champagner u. s. w.

Halle a/S. 1. Mai 1865.

W. Elste, gerichtl. Auctions-Commissar.

Heute von Vormittags 9 Uhr an

Versteigerung diverser Posamentir-Waaren
Thomasgäßchen Nr. 1.

Billige Bücher.

Freut Euch des Lebens! Taschenliederbuch für das deutsche Volk. Eine ausgewählte Sammlung der beliebtesten Studenten-, Volks-, Jäger-, Soldaten-, Liebes-, Trink-, Wander-, Opern- und Gesellschaftslieder. **28.** Auflage. **25** Bogen stark. **Für nur 6 Ngr.**

Horn, Fr., Polterabend-Scherze für ein, zwei und mehrere Personen. Originaldichtungen. 7 Bogen stark (erst 1865 erschienen). (Statt 12½ Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

Entschleierte Geheimnisse aus der **Liebe** und **Ehe.** Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte. Als Anhang: Das Geschlechtsl.... des W....., nebst einem Sch.....kalender. 13. Auflage. (Versiegelt). (Statt 10 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**

Der joviale Hexenmeister im heitern Familienkreise. 88 wundervolle Hexereien aus der natürlichen Zauberei, in scherzhaften Belustigungen, verfänglichen Räthselfragen, Kartenkunststücken u. Zahlenaufgaben, ohne kostspielige Vorrichtungen auf der Stelle auszuführen. 8. Auflage. **Für nur 2½ Ngr.**

Jugend-Almanach, deutscher. Ein Geschenk für fleißige Kinder. Enthaltend kleine Geschichten, Fabeln, Gedichte, Sprüche, Fragen und Räthsel, Anekdoten, kleine Gebete ꝛc. **3 Bände mit sehr feinen** Steinzeichnungen. **Für nur 6 Ngr.**

Leuchtkugeln. Gereimter und ungereimter **Humor** zu **Vorträgen** in heiteren geselligen Kreisen. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2½ Ngr.**

Leitfaden beim Unterricht im **Turnen.** Nebst einem Anhang, enth.: Turnerspiele und eine Sammlung der besten und bekanntesten Turnerlieder. 7 Bogen stark. Mit einer Abbildung von Turngeräthschaften. (Statt 7½ Ngr.) **Für nur 1½ Ngr.**

Richter, Fr. Aug. Der Dorf-Poet. Eine Sammlung neuer Gedichte zum **Declamiren.** (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**

Humoristische Bibliothek. Eine Auswahl ungeheuer heiterer Geschichten, Schnurren, Schwänke, Gedichte u. dergleichen. **Für nur 1 Ngr.**

Taschenbüchlein für fröhliche Gesellschafter. Inh.: Erzählungen. — Anekdoten. — Gesellschaftsspiele im Sommer und Winter. — Kartenkünste. — Curiositäten. — Declamationen. — Aufsätze für Stammbücher. — Räthsel. (Statt 12½ Ngr.) **Für nur 2½ Ngr.**

Bürger-Kochbuch, bestes deutsches, für den täglichen Tisch Von **Elise Weber.** Ein Handbuch beim Kochen, Braten, Backwerkfertigen, Früchte-Einmachen, Getränke-Bereiten, Einpökeln und Räuchern. Mit einer Productentabelle und **Speisezettel** nach den Jahreszeiten. Von Elise Weber. **Neueste Auflage. 16** Bogen stark elegant gebunden. **Für nur 10 Ngr.**

Leander, Charl., Weibliche Handarbeiten im Stricken, Sticken, Häkeln ꝛc. ꝛc. **6 Bände.** Mit 121 Abbildungen. (Statt 2 Thlr.) **Für nur 6 Ngr.**

Leander, Ch., neues unentbehrliches Musterbuch zu französischen Stickereien in Tüll, Filet, Gardinen, Tisch- u. Sophadecken ꝛc. ꝛc. Mit 25 Abbildungen. (Statt 8 Ngr.) **Für nur 1½ Ngr.**

Leander, die Knöpfelschule ꝛc. ꝛc. 2 Bände. Mit vielen Abbildungen. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

Andreä, Nanette, Sammlung von leicht ausführbaren Vorschriften zu verschiedenen Stickereien. **4 Bändchen.** Mit vielen Abbildungen. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2½ Ngr.**

Die **Batterie** vor **Kunersdorf** oder der Dichter u. Soldat. (Statt 12½ Ngr.) **Für nur 2½ Ngr.**

12 Charaden zu geselliger Aufführung für Kinder. Mit 12 lithographirten Abbildungen. (Statt 12½ Ngr.) **Für nur 2½ Ngr.**

Zu haben bei

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Bei **Otto Wigand** in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig in der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung:

Gespräche aus der Unterwelt
zwischen
Machiavelli und Montesquieu

oder die Politik Machiavelli's im XIX. Jahrhundert.

Von einem Zeitgenossen.

Aus dem Französischen. — 8. Broschirt. 1 Thaler.

Durch die Verurtheilung des Verfassers in Paris wird zugegeben, daß sich diese Gespräche auf Frankreich beziehen. Die von Machiavelli vertheidigten Grundsätze werden jedoch auch in andern Ländern mit mehr oder weniger Glück und Geschick versucht, weshalb das Buch auch anderwärts mit Interesse zu lesen ist.

In der **Arnoldischen Buchhandlung** in **Leipzig** sind soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Gedichte von Hermann Simon

dritte vermehrte und umgearbeitete Auflage. Mit Titelkupfer. 371 S. Eleg. geb. in Goldschnitt à 1 Thlr. 10 Ngr. Da diese Gedichte seit 1860 bereits in dritter Auflage erschienen sind, so bedürfen sie weiter keiner Empfehlung.

Bei **Louis Rocca,** Grimma'sche Straße 11, ist vorräthig:

Tannhäuser
oder
Die Keiserei auf der Wartburg.

Große sittlich-romantische Oper mit Gesang und Musik in 4 Acten.

Preis 5 Sgr.

Diese Tannhäuserparodie, welche bereits von den meisten Bühnen zur Aufführung gebracht wurde, hatte sich durch ihren schlagenden Witz und reichen Humor des größten Beifalls zu erfreuen und machen wir hiermit alle Liebhaber der komischen Muse und einer guten humoristischen Lectüre darauf aufmerksam.

Zither-Unterricht wird ertheilt. Näheres **Burgstr. 21,** 4 Tr.

Zur
Kölner Dombau-Lotterie,

Gewinne: **Thaler 100,000; Thaler 10,000** ꝛc. (Ziehung am 4. September 1865), sind Loose à 1 ℳ zu haben in der **Expedition dieses Blattes.**

Gothisches Bad

an der Berliner Eisenbahn.

Meinen werthen Badegästen zeige ich hiermit an, daß ich mit heutigem Tage meine Herren- und Damen-Badeanstalt im Partheflüß wieder eröffnet habe und empfehle dieselbe zur geneigtesten Benutzung.

Leipzig den 6. Mai 1865. Hochachtungsvoll

G. A. Poenicke, Bademeister.

Temperatur des Wassers 16½ Grad.

Ergebenste Anzeige.

Von heute an wohne ich **Wiesenstraße Nr. 12, 1 Tr.**

Joh. C. Lincke, Schneidermeister.

Lithographische Anstalt

August Bräunig, Nicolaistraße 49,
liefert alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten billigst.

Künstliche Zähne werden nach den neusten Methoden eingesetzt von **C. Ehrlich,** Zahnarzt, Petersstraße Nr. 32.

Strohhut-Bleiche

von **G. A. Oehme**

empfiehlt sich im Bleichen und Färben getragener Strohhüte, Bleichen, Modernisiren à 10 ℳ.

Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Alle Sorten Hüte werden gut und schnell modernisirt und empfehle ich den geehrten Damen eine Auswahl Garnituren aufs Geschmackvollste. **Rosalie Rückbeil,** Burgstraße 2, 1. Etage.

Alle Arten Näherei,

Strohhüte geschmackvoll zu garniren, Kleider zu machen, ganze Ausstattungen oder einzelne Wäschstücke zu nähen wird billigst besorgt Reudnitz, Grenzgasse Nr. 30, 2. Etage links. Frau **Lange.**

Schuhwerk wird sauber und schnell ausgebessert Colonnadenstraße Nr. 14, 2 Treppen. **G. Heyder.**

Schuhmacher-Arbeit aller Art wird gefertigt schnell, gut und billig Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 256 b I im Hofe.

Wäsche wird echt und gut genäht und gestickt (gothisch das Dutzend 10 Ngr.) Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Von den

Fünfprocentigen Schuldverschreibungen
der Anleihe Lit. B der Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft

wird ein kleiner Betrag von unterzeichneter Anstalt von heute ab zum Paricours und gegen Vergütung der seit 1. Januar a. c. laufenden Zinsen abgegeben.

Die Obligationen der 300,000 Thaler betragenden Anleihe lauten auf Einhundert Thaler, die Zinsencoupons sind ohne jeden Abzug bei unterzeichneter Anstalt zahlbar.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Coupon-Auszahlung der 5% Silber-Pfandbriefe
der k. k. priv. allgemeinen östreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien.

Der am 1. Mai d. J. fällig werdende Coupon wird von uns

im vollen Nennwerthe ohne allen Abzug mit **2 Thaler Court.** für **3 Gulden** östr. Silb.-Währ.

eingelöst.

Die 5% Silber-Pfandbriefe selbst

werden bis auf Weiteres zum **Emissionscours von 87 Thaler Courant für 150 Gulden Silber, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber** rückzahlbar, von uns verausgabt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen so wie Pupillar- und Depositen-Gelder dürfen in Oestreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionscours **6 Procent in Silber** und eine **Rückzahlungsprämie von 13 Procent in Silber** gewähren, angelegt werden.

Leipzig, 1. Mai 1865. **Hein. Küstner & Comp.**

Bekanntmachung.

Prospecte und Statuten der Biermoos-Torfverwerthungs-Commandit-Gesellschaft Graf zur Lippe sind noch fortwährend zu haben bei

Ign. Jackowitz, Nr. 2, Universitätsstraße 1. Etage.

Der neue Vereins-Zolltarif vom 1. Juli 1865

ist in der heutigen **Nr. 6** der **Leipziger Börsenhalle** enthalten. Die Nummer ist in allen Buchhandlungen einzeln zu den Preise von **5 Ngr.** zu haben. — Leipzig, den 8. Mai 1865. **Carl B. Lorck.**

Das Soolbad Sulza),*

Eisenbahnstationsort,

zwischen Weimar und Naumburg romantisch gelegen, wird auch in diesem Jahre Mitte Mai eröffnet. **Seine sehr kräftige Jod und Bromhaltige Soole,** so wie **seine ausgedehnten Gradirhäuser** zum Inhaliren der Salzluft erfreuen sich seit vielen Jahren der Empfehlung der berühmtesten und größten Aerzte. Zugleich wird die, am schönsten Puncte der Promenadenwege gelegene, mit überbauter Wandelbahn versehene, neu errichtete **Molken- und Brunnentrinkanstalt** hiermit angelegentlichst empfohlen. Nähere Auskunft ertheilt in medicinischer Beziehung der Bade- und Salinenarzt Dr. **Beyer,** in Hinsicht auf Wohnungen und sonstige Verhältnisse die Badedirection.

*) Eine Broschüre über das **Bad Sulza** von Dr. Beyer ist in der **Hinrichs'schen Buchhandlung,** Grimma'sche Straße, zu haben.

Zur gütigen **Beachtung** zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das

Speditions-Geschäft

des

Herrn H. G. Kollmann

übernommen habe und dasselbe unter meiner eigenen Firma fortführe.

Görlitz. ***Herrmann Kienitz.***

Bekanntmachung.
!! *Localveränderung* !!
Der Ausverkauf

früher

12, Petersstraße 12

ist jetzt schräg über nach

39, Petersstrasse 39

verlegt. Eine sehr reichliche Auswahl von **Rock-, Hosen-** und **Mäntelstoffen** in bekanntlich guter Waare sollen, um schnell zu räumen, zu **fabelhaft billigen** Preisen ausverkauft werden und stellen sich die Preise

10/4 breite schwere Buckskin in allen Mustern die Elle von 22½ Ngr. an,
10/4 breite Mäntelstoffe in allen schönen Farben von 15 Ngr. an,
10/4 breite Stoffe zu allen Zwecken von 12½ Ngr. an.

Ein Jeder benutze die Gelegenheit gut und billig einzukaufen.

39, Petersstrasse 39, 1. Etage.

Wäsche wird schön gewaschen, gebleicht und geplättet. Nähe= kleine Windmühlengasse Nr. 1 b bei Herrn Deutschbein oder Herrn Fleischermeister Hentzner, Dresdner Straße.

Feine Wäsche wird angenommen, gut gewaschen und geplättet, wird schnell und pünctlich besorgt Poststraße 6 im Hofe 1 Treppe.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Lager von

Herren-Stiefeln u. Stiefeletten

Hainstraße Nr. 20

und empfiehlt in modernster Façon und solider Arbeit

Th. Altstädt,

sonst A. Stiekel.

Der Verkauf des vielfach bewährten

Concess. Opodeldoc v. Ed. Bruns sen.

jetzt bei F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Von meiner vorzüglichen

berühmten Ricinusölpomade

à Büchse 5 Ngr.

und Toilettenseife

à Stück 2½ und 5 Ngr.

haben nur nachverzeichnete Herren Niederlage:

Herr C. Albert Bredow im Mauricianum,
" Coiffeur Benno Schulz, Petersstraße,
" E. W. Werl.

Jedes Stück ist mit meiner Firma versehen, worauf ich zu achten bitte.

Pirna. **Robert Süssmilch.**

Zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung des Haares haben sich seit langen Jahren hinlänglich bewährt:

Echte Hopfen-Extract-Pomade 7½ Ngr.,
Echter Pappel-Balsam 7½ Ngr.,
Echte Ricinusöl-Pomade 5 Ngr.,

und empfehle ich dieselbe in stets frischer Qualität.

Allein echt mit beistehender Firma bei

CARL SÜSS DRESDEN PARFUMEUR

Paul Kamprath,

Ritterstraße im Gambrinus.

Wanzentod,

das allerneueste und sicherste Mittel, die Menschheit von den so lästigen Plagen dieses widerwärtigen Ungeziefers in wenigen Stunden für immer zu befreien, ist in Fl. à 5, 10 und 15 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung allein echt zu haben bei

Moritz Günther aus Naumburg,

Stand während der Messe vis à vis Herrn Teubners Haus.

Spargel-Büchsen

mit Jennings Patentverschluß (die vorzüglichste, einfachste und billigste Methode zum Einlegen und Conserviren) empfiehlt in verschiedenen Größen zu billigstem Preis die Porzellan-, Steingut- u. Thonwaaren-Handlung von

F. R. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Pianofortes

von

Breitkopf & Härtel,

Magazin Universitätsstraße 15.

Concertflügel . . .	Thlr.	500—700.
Salonflügel	=	300—425.
Tafelpianos	=	200—260.
Pianinos	=	200—280.

Sämmtlich mit englischer Mechanik.

Gius. Blasi

aus Genua,

gefasste und ungefasste

Corallen

Mosaiques — Camées

Nicolaistrasse No. 13, 3 Tr.

Für Damen!

Mein Lager von Corsetten verschiedener Façons, vortrefflich sitzend, Roßhaarunterröcke, welche gewaschen werden können, so wie schwarze Moirée- und weiße Stepprücke nur bester Qualität, empfehle ich zur geneigten Auswahl.

G. Lottner aus Berlin.

Stand Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Et.

Feine Brillen, in blauem Stahl 25 Ngr., in Silber 1½ Thlr., in Gold 3⅓ Thlr.

Optisches Institut von Julius Habenicht Schloßgasse No. 7.

M. SCHUSTER jr.

aus Mark-Neukirchen,

Fabrik-Lager von Musikwaaren,

Petersstraße Nr. 13 parterre

bei Herrn Buchhändler Voigt.

Sein großes gut assortirtes Lager von

Kunstgegenständen

in italienischem Marmor,

als: Vasen, Urnen, Schalen, Briefbeschwerer ꝛc., empfiehlt zu recht billigen Preisen

Luigi Giustarini a. Florenz,

Augustusplatz links, Budenreihe 3.

Ein- und Verkauf

von

Juwelen, Perlen

und Antiquitäten

von

Nathan Marcus Oppenheim

23 Brühl, rother Adler Brühl 23,

1. Etage.

Waaren-Depot in Hamburg.

Dasselbe übernimmt Waaren aller Art zum Engros-Verkauf für den Hamburgischen und überseeischen Markt und ist hauptsächlich für einen schnellen Umsatz zu vorgeschriebenen Preisen bemüht.

Auf Verlangen werden Vorschüsse bis zu den größten Beträgen gegen billige Zinsen ertheilt, da es Hauptzweck des Depots ist, den Umsatz zu befördern und zu erleichtern.

Der General-Agent dieses Waaren-Depots Herr **Hermann Fischer** ist bis Sonnabend dieser Woche im **Hotel de Pologne, Zimmer Nr. 51, 2. Etage** hier anwesend, zur Entgegennahme von Offerten und Ertheilung näherer Auskunft von Morgens 7—10 und Nachmittags von 5—7 Uhr.

S. Buchold's Wwe.,

Sulliers Hof erste Etage.

Der Aufgang zu meinem Lager von

Damen-Mänteln, Paletots, Mantillen, Kinder-Mänteln und Jacken etc.

ist von jetzt ab

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,

zweites Gewölbe von der Reichsstraße.

Der Aufgang nach dem Comptoir ist unverändert Reichsstraße Nr. 55.

F. A. Geissler

(Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus vis à vis)

Lager

bunter Papiere, Bilderbogen und Buchbinder-Materialien.

Feine (Berliner) Salonöfen u. Camine

mit Emaille-Glasur, die nie fleckig wird,

empfiehlt die unterzeichnete Fabrik in mehr als 20 der neuesten, geschmackvollsten Formen, sauber geschliffen und übernimmt zugleich das Aufstellen der Oefen durch bewährte Setzer.

Proben, Schau-Oefen und Preis-Courant sind

in Leipzig im Geschäftslocale Königsstraße Nr. 2b

einzusehen, wo auch Zeichnungen vorgelegt und jede zu wünschende Auskunft ertheilt wird.

Die Emaille-Ofenfabrik von Chr. Seidel

in Dresden, Großenhayner Platz.

Guss- und schmiedeeiserne

Gartenmöbel

in den neuesten Mustern, vorzüglicher Qualität und sehr billig empfiehlt

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse.

Hertwig & Co.,

Porzellan-Fabrikanten aus Katzhütte in Thüringen,

halten **Musterlager** von

Luxus- und Phantasie-Artikeln, Badekindern, Puppenköpfen etc.

Grimma'sche Strasse No. 2, 2. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

Montag [Erste Beilage zu Nr. 128.] 8. Mai 1865.

Bernhard Mohrstedt,

vormals M. Pfaff,

Brühl Nr. 64.

Lager Pariser Artikel,

Pendulen in Bronce, Composition, Marmor u. Alabaster, **Patent-Wecker** 1 und 8 Tage gehend, **Diebes-Wecker** und **Reise-Wecker** mit Feuerzeug und Pistolen.

Mechanische **Kunstwerke**, große bewegliche *Tableaux* für **Stereoskopen**, **singende Vögel**, musicirende Affen, selbstspielende Geigen etc. etc.

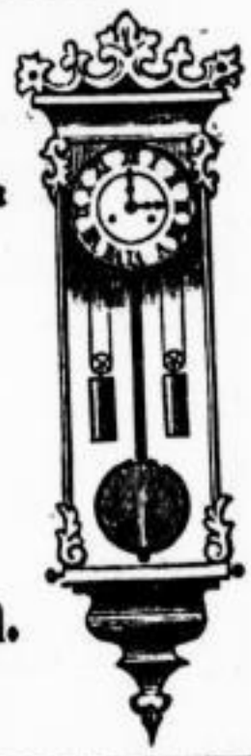
Bijouterie, als **Uhrketten** in Talmy or, or doublé, **Uhrschlüssel**, **Medaillons** etc.

Lager Wiener Artikel,

Regulateure

8 Tage und 1 Monat gehend, mit und ohne Schlagwerk, in den verschiedensten Holzarten.

Wiener Stutz- und Bronce-Rahmenuhren.



Lager Schweizer Artikel,

Goldene und silberne Ancre- und Cylinder-Uhren,
Remontoirs und **Chronometres**,
Musikwerke 2 — 12 Arien, so wie alle Sorten Spieldosen.
Fournituren, Maschinen und **Werkzeuge**
für Uhrmacher.

Berg & Nolte

aus Lüdenscheid.

Fabrik von
Knöpfen, Schnallen, Gürtelschlössern, Vorsteckknadeln, Fingerhüten, Haar- und Stricknadeln, Zündholzdosen, Zinnwaaren u. dergl.

Reichsstraße Nr. 51, 2. Etage,
Ecke des Salzgäßchens.

Das Musterlager
in baumwollenen Sammetbändern, so wie in Nouveautés für Damenbesatz
von

Klemme & Comp.

aus Crefeld
befindet sich
Reichsstraße Nr. 51, 2. Etage,
Ecke des Salzgäßchens.

Eisschränke und Eiskisten,

solid gebaut, in gefälliger Form nach der neuesten und vorzüglichsten Construction gefertigt, hält **Lager** in allen Größen zu den billigsten Preisen und erlaubt sich dieselben den geehrten Herrschaften hierdurch zu empfehlen

Emil Stuck, Tischlermeister, **Georgenstraße Nr. 24.**

Jedermann sein eigener Drucker.

Tragbare Apparate zum autographischen Druck von Circulairen, Berichten, Formularen, Tabellen, Musiknoten, Zeichnu u. s. w. in beliebiger Zahl, zum Gebrauche von Behörden, Handelshäusern, Fabrikanten, Geschäftsleuten und Verka Instituten jeder Art, seit Jahren bewährt, wie durch Zeugnisse derselben beglaubigt. Acht Formatgrössen für die versch densten Bedürfnisse von 15 bis 33 Thlr. V.-M. Specielle Auskunft mit Preisverzeichniss und Probedruck auf frankirtes V langen ertheilt (franco innerhalb des deutschen Postvereins) **Karl Göpel** in **Stuttgart.**

Zur Messe in Leipzig:

Fürstenhaus, Eingang Universitätsstrasse No. 21, 2 Treppen.

Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Corsets a vee et sans Couture.

Woven corsets with and without seams.

Das Lager **unsrer Fabrikate** von

Corsetten mit und ohne Naht,

Bett- und Hosendrellen, so wie fertigen Kleidungsstücken aus Drillstoffen

befindet sich wie **bisher**

D. Rosenthal & Co. aus **Göppingen.** ***Brühl No. 8.***

Großes Musterlager gekleideter Puppen

von

L. Hawelka aus *Magdeburg*

früher **Guben,**

Markt 17, Königshaus 2. Etage und 8. Budenreihe.

Die Fabrik ist im Stande jeden beliebigen Export-Auftrag in kürzester Zeit auszuführen.

Max Unger

aus Johanngeorgenstadt,

Katharinenstrasse 9, Peter Richters Hof II. Etage.

Bandspitzenfabrikate aller Genres sammt den damit in Verbindung stehenden Confectionsarbeiten!

So eben erschienene Nouveauté:

„Perlbandbesatz!“

Putz und Modewaaren

von

Emilie Buchheim,

Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage, nahe dem Naschmarkt.

Kurzwaaren-Musterlager

von *Carl Schirmer,* sonst W. Marquardt aus Berlin,

Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Stoffe für Knabenanzüge

empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen

Steger, Hainstraße Nr. 5, 1½ Tr.

Frühjahrs-

Stoffe für Herren-Ueberzieh-Röcke in großer Auswahl, wie auch für Damen-Frühjahrs-Mäntel und Burnusse in allen Farben empfiehlt zu möglichst billigen und festen Preisen

Steger, großes Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe.

Circular-Strumpfweb-Maschinen

neu und gewöhnlich System und Fangmaschinen
neuester Construction mit wesentlichen Verbesserungen
von Stücklen & Terrot in Stuttgart.

Nähere Auskunft ertheilt F. W. Sauer, Hainstraße 24, Hof rechts.

Joseph Heinrich & Sohn

aus Steinschönau in Böhmen.

Musterlager von raffinirtem Hohlglas,
Grimma'sche Strasse No. 25, 1. Etage.

Gänzlicher Ausverkauf

ner Partie **amerik. Gummischuhe**
ganz neu, gefütterte so wie **Regenröcke** und **Mäntel** für Damen.
/4 **br. Ledertuche** Prima in allen Farben, so wie eine rtie **Damen-Lastingstiefeln**, fein gearbeitet, **nur** Sgr. und **1 Thlr.**

.Belmonte & Co. aus Hamburg.
Brühl Nr. 38.

CAMÉES — BAYADÈRES

CORALLEN UND LAVA
VON
L. AVOLIO
aus Neapel
Brühl No. 66, Schwabe's Hof 3. Etage.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

pfiehlt sein Lager schwerer **Leinen** in verschiedenen Breiten, ischzeuge in **Drell** und **Damast** jeder Größe, **Hand-cher, Kaffee-** und **Dessert-Servietten, Taschentücher Leinen** und **Batist**, sowie

Herren- und Damen-Wäsche,
orhemden, Hemden-Einsätze, Kragen, Nester-einen 2c.

Hemden **werden in kurzer Zeit billigst nach Maß unter Garantie des Gutsitzens** fertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

Schmuckfedern.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich diese Reise mit einem bedeutenden Lager von Schmuckfedern in allen Nuancen und schönsten Modefarben, so wie der neuesten französischen Fantasie-Artikel eingetroffen bin, und empfehle bei solider Bedienung wie bekannt die billigsten Preise.

W. Roth, Berlin, Schmuckfedernfabrikant.
Stand wie immer: 3. neue Reihe, Bude Nr. 20, dicht am Mittelgang.

Engros-Käufern

offeriren gebleichte **Leinwand**, ungeklärte und geklärte Creas-leinen, rohe, gefärbte und Franzleinen, Koffer- u. Schuhdrells u. Futterstoffe billigst

Poppe & Berner aus Breslau,
in Leipzig große Fleischergasse 21, Stadt Gotha.

Briefmarken

aller Länder verkaufen stets zu den billigsten Preisen

Zschiesche & Köder,
Königsstraße 25.

Aeußerst solid gebaute
Copirpressen

in **Eisen** und **Holz, Stempel-, Präg-, Schlag-** und **Oesenpressen**, etwas **ganz Neues in selbstschmierenden Farbenstempeln** 2c., so wie **Tafelwagen, Brücken-wagen** in allen Größen sind **ganz billig** zu verkaufen und befindet sich Lager

Auerbachs Hof Nr. 56.

Pariser Herren-Hüte,
Stadt- und Reise-Mützen

— in Seide, Filz, Buckskin und Strohgeflecht —
neuester Modeform und grösster Auswahl bei
C. Albert Bredow im **Mauricianum.**

Chin. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu färben à Flac. 7½ ℳ,
Sulfatine, Enthaarungsmittel à Flac. 7½ ℳ
empfiehlt **Richard Hoffmann**, Chemiker,
Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Etage.

Echtes Klettenwurzelöl à Fl. 2½ und 5 ℳ,
Nußöl, Stangenpomade, Bartwichse,
Kitt, farblosen, für Glas, Porzellan 2c., à Glas 2½ ℳ,
Mottenspiritus und **Wanzentod** empfiehlt
Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Et

Neueste Corsets von haltbarem gesteppten Stoff ohne Nath und Fischbein, zum Vornschnüren, für Damen und Kinder, sind allein nur zu haben bei
Aug. Große, Markt 17, Königshaus 2. Etage.

Papelitos,

pat. Herren-Papierkragen!

Die längst erwarteten Klappkragen in den neuesten Façons sind angekommen bei **M. Apian-Bennewitz,**
Pariser Musterlager und Papierlager,
Markt 8, Barthels Hof.

Die allerneuesten Kleiderstoffe in großer und schöner Auswahl empfiehlt billig
Dor. verw. **Schmidt**, Karlstraße Nr. 11, 2 Tr.

Mit dem **Ausverkauf** des Lagers eigen genähter Hemden wird in dieser Woche fortgesetzt. Stand **Brühl vor Gößwein's Kaffeehaus in der Bude.** **M. Königsberg.**

Achtung.

Ein Platz von circa 4000 □Ellen in der Nähe des Johannis-thals, zur Anlegung einer Fabrik sich vorzüglich eignend, soll billig und unter günstigen Bedingungen verkauft werden durch
J. F. Pohle, Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

Das
Cigarrenlager von C. J. van Diemen aus Hamburg
während der Messe
Hotel Stadt Freiberg, Brühl 46 der Ritterstraße gegenüber,

empfiehlt den geehrten Rauchern sein wohlassortirtes Lager der feinsten **nur importirten Havanna und Hamburger Cigarren** im Preise von 16 bis 200 ₰ pr. Mille. Proben werden in jeder Quantität abgegeben.

Extrafeinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pr. Flasche 7½ Ngr. empfiehlt
Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

Bauplätze

in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Lützowstraße sind billig und mit Zahlungserleichterungen zu verkaufen. Näheres Brühl, Georgenhalle bei **Dufour Gebr. & Co.**

Geschäfts-Verkauf in Leipzig.

Ein kleines, seit 15 Jahren bestehendes Fabrikgeschäft, das auch von einer intelligenten Dame geführt werden kann und einen verhältnißmäßig sehr ansehnlichen Rein-Gewinn ergiebt, soll, da der Besitzer Leipzig verlassen will, für den Preis von 800 ₰ verkauft werden. Näheres auf frankirte Anfragen bei
H. G. Hohl an der Pleiße Nr. 7.

Ein Fabrikgeschäft, Artikel mit wenig Concurrenz und nie der Mode unterworfen, ist zu verkaufen. Zur Uebernahme, incl. Vorräthen, sind circa 2000 ₰ erforderlich. Näheres durch
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

In Auswahl stehen sehr schöne Pianoforte, ein dergl. älteres Pianino äußerst billig zu verkaufen
Eckhaus der Erdmanns- u. Alexanderstraße Nr. 1.

Pianino und Tafelpiano in Auswahl zu verkaufen und zu vermiethen Elsterstraße 18. W. Förster.

Pianos höchst elegant und ausgezeichnet in jeder Beziehung sind billig u. mit Garantie zu verkaufen Körnerstr. 140 c.

Ein **Pianino,** fast noch neu, ist für 110 ₰ zu verkaufen Brühl 82 (grüne Tanne), im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein **Doppelpult** ist billig zu verkaufen
Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hofe.

Billig zu verkaufen 1 Sopha und Polsterstühle, neu, mit grünwollenem Damast bezogen, blaue Mütze Nr. 14, 3. Etage links.

Mehrere große runde Tische für Restaurationen oder Familien, zu Garten sind zu verkaufen Schletterstraße 13 parterre rechts.

Zu verkaufen eine zweisitzige Ottomane, Ledertuch, weiße Rohrstühle, Tische, 1 Waschtisch, 1 Brodschrank, 1 Küchenschrank, 3¼ lang, einer desgl. 2¼, gebrauchte Bettstellen Sternwartenstraße 18, Ecke der Bosenstraße.

Federbetten in verschiedener Auswahl, sowie 1 Ledersopha sind billig zu verkaufen
Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein schönes gesticktes Ruhekissen (Lotteriegewinn) soll billig verkauft werden. Näheres Erdmannsstraße 2 beim Hausmann.

Passend für Schneider

sind einige sehr gute amerikanische **Nähmaschinen** unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch
J. F. Ehrig, Grimma'sche Str. 21.

Zu verkaufen ist eine Kreis-Säge, 32 Z. im Durchmesser, 3 Maschinenriemen, 41 ℔ schwer, 3 Ctr. starke Preßpappen
Ranstädter Steinweg Nr. 16.

Wagen-Verkauf.

Eine herrschaftliche viersitzige Chaise mit Patentachsen steht beim Sattlermeister **Flügel,** Brühl Nr. 86.

Zu verkaufen ist ein gesundes kräftiges Arbeitspferd
hohe Straße Nr. 34.

Rothschultrige Truptals, Alpenlerchen, Papageien, Kakadu's, ausländische Schmuckvögel billigst bei
Gustav Ad. Jahn,
Lindenau, Herrenstraße Nr. 1.

Mastvieh-Verkauf.

Freitag den 19. d. M. Mittags 12 Uhr sollen auf dem Gute **Schönthal,** ¾ Meile von Erfurt, 32 Stück meist sehr schwere fette Ochsen, 3 dergleichen Kühe meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
Westfeld.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine
in Stötteritz untern Theils Nr. 149.

Verbenen

in großer Auswahl à Dutzend 15 ₰ empfiehlt
F. Mönch, Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22.

Nur heute und morgen noch verkaufe ich à Pfd. Pflaumen und Mus zu 15 Pf. Stand: **Fleischerplatz.**
W. Meise Wiche.

Saure Gurken,

gute harte Qualität in Oxhoften, so wie Pfeffergurken in bester Waare empfiehlt **L. A. Weddy** in Merseburg.

Ein starker Handwagen

wird zu kaufen gesucht Emilienstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird altes Inselt und gebrauchte große Herrenhandschuhe kleine Fleischergasse Nr. 23/24 bei Oeser.

20—22,000 Thlr.

werden von dem Besitzer eines Gutes Provinz Sachsen (Thüringen), Taxwerth ca. 45,000 ₰, in 3—6 Monaten auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Unterhändler werden verbeten.
Adressen unter Chiffre B. W. # 150 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Thaler 5—6000.

werden auf ein Landgut gesucht. Offerten werden unter G. I. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

6000 Thlr.

werden sofort auf 1. Hypothek gesucht. Offerten unter Re. 12 an die Expedition dieses Blattes.

---

600 Thlr.

gegen sichere Hypothek sofort gesucht. Adressen werden unter M. 9 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wünscht sich zu verheirathen, sei es Witwer oder ledig. Adresse unter L. M. 26. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **befähigter junger Kaufmann** (verheirathet), welcher Routine in verschiedenen Branchen und Platzkenntniß besitzt, wünscht sich sogleich mit einer baaren Einlage von einigen Hundert Thalern selbstthätig bei einem Geschäft zu betheiligen.
Gef. Offerten unter Z. Z. 27. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für unsere **Wein-Großhandlung** suchen wir zum 1. Juli c. einen gewandten, erfahrenen und soliden **Reisenden,** welcher vorzugsweise die Provinz Sachsen, Thüringen, Königreich Sachsen und Lausitz mit gutem Erfolge in dieser Branche bereist hat. Den Meldungen ersuchen wir Zeugnisse über frühere Thätigkeit beizufügen.
Magdeburg. **Brunner & Sohn.**

Gesucht wird ein geübter Copist zum sofortigen Antritt vom Adv. **Franz Werner** im Paulinum.

Für ein lebhaftes Kurzwaarengeschäft wird ein thätiger Commis gesucht, der über seine Moralität und seine Kenntnisse entsprechende Zeugnisse beibringen kann. Der Antritt kann sofort oder im Laufe des nächsten Vierteljahres erfolgen; die Stellung ist nach Befinden eine sehr gute und dauernde. Anerbietungen nimmt unter O. Z. # 24. H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig, Ritterstraße 45 entgegen.

Schriftsetzer-Gesuch.

Zwei bis drei tüchtige Schriftsetzer finden eine gute und dauernde Condition in einer größern Druckerei außerhalb Leipzigs. Sofortiger Antritt ist erwünscht. Adressen sub F. F. # 6. befördert die Expedition d. Bl.

2—3 tüchtige Graveur-Gehülfen, in Schrift- oder Prägearbeit geübt, sucht **C. W. Gallrein**, Graveur, Magdeburg, Fürstenstr. 21.

Mechaniker,

ein tüchtiger, wird gesucht in **R. Thümmel's** Fabrik.

Zwei Pianino-Zusammensetzer

werden von einem größeren Pianoforte-Fabrikanten in Bayern gesucht. Guter Gehalt und bleibende Stellung sind in Aussicht. Tüchtige Männer wollen Adressen unter A. B. S. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Einige **tüchtige Schlosser** auf **Dampfmaschinenbau** werden verlangt von **Schaede & Co.** in Zeitz.

Gesucht wird ein **Holzbildhauer**, der dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst übernehmen kann. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter A. Z. # 7. niederzulegen.

Ein Tapeziergehülfe,

guter Polster-Arbeiter, erhält sofort Beschäftigung auf Stück bei **T. Erfurth**, Katharinenstraße 10.

Gesucht wird ein Damenschneidergeselle und mehrere Mädchen, die im Schneidern geübt sind, Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein accurater Oelfarbenstreicher Frankfurter Straße Nr. 41.

Cigarrenmacher werden gesucht Floßplatz Nr. 19.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Material-, Tuch- und Modewaaren-Geschäft in einer Stadt der Provinz Sachsen wird unter annehmbaren Bedingungen zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Gefällige Offerten franco sind in der Expedition dieses Blattes unter M. # 5. niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher gesonnen ist die **Schlosserei** gründlich zu erlernen, findet unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. — Gefällige Offerten bittet man abzugeben an den Schlossermeister Richard Egermann in Altenburg am Markt.

Markthelfer-Gesuch.

Gesucht wird von einer hiesigen Kunsthandlung ein schon im Buch- oder Kunsthandel thätig gewesener Mann als Markthelfer. **C. Hesse**, Markt, alte Waage.

Einige fleißige, gut empfohlene Arbeiter, sowie ein junger Mensch von 15—18 Jahren finden lohnende Beschäftigung Zeitzer Straße Nr. 35.

Gesucht wird sofort ein Knecht. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 4 im Hofe.

Oberkellner-Gesuch.

Ein gewandter routinirter Oberkellner für ein Hotel ersten Ranges einer bedeutenden Fabrikstadt wird sofort oder zum 15. d. Mts. zu engagiren gesucht.

Selbstgeschriebene Adressen unter O. M. 3 werden in der Expedition d. Blattes entgegen genommen.

Gesucht wird ein Haus- und Laufbursche sowie Köchin und Hausmädchen in guten Lohn. Näheres Weststr. 66 bei Möbius.

Ein Laufbursche wird gesucht zum Zeitungstragen Mühlgasse Nr. 9 parterre rechts.

Einen Laufburschen sucht **Kötz & Junge**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Junge Damen, welche an einem Cursus im Schneidern theilnehmen wollen, finden gute Gelegenheit und erfahren Näheres Dorotheenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ganz geübte Stiefeletten-Näherinnen werden gebraucht Ritterstraße 5 gegenüber.

Weißnäherinnen gesucht Schulgasse Nr. 7, 1 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut und sauber näht, Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Verkäuferin-Gesuch.

Ein gewandtes gebildetes Mädchen, die schon im Bäckergeschäft conditionirt und Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit beibringen kann. Zu melden kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Ein Witmann sucht zur selbstständigen Führung seiner kleinen Wirthschaft ein bescheidenes Mädchen oder Witwe in gesetztem Alter kleine Windmühlenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort eine ganz tüchtige Köchin für Restauration, Gehalt 80 ₰. — Adressen sind unter M. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. Mai für Küche und häusliche Arbeit ein erfahrenes Mädchen. Zu melden früh von 9 bis 11 Uhr Neukirchhof Nr. 34, 3 Treppen.

Ein Dienstmädchen, nicht zu jung, wird zum 1. Juni gesucht Ranstädter Steinweg Nr. 20 parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit, wo möglich gleich anzutreten, Friedrichstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen,

das in der Küche Bescheid weiß, wird zum 1. Juni gesucht. Das Nähere ist zu erfragen Mühlgasse Nr. 7 beim Hausmann.

Ein ordentliches, nicht zu junges Dienstmädchen wird pr. 15. Mai gesucht Emilienstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Petersteinweg Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches alle in einer kleinen Haushaltung vorkommende Arbeiten zu besorgen geschickt ist, Gohlis, Hauptstraße Nr. 18.

Gesucht wird zum 15. Mai ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, nur solche wollen sich mit Buch melden Schuhmachergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für Küche, Restauration, und freundliches Kindermädchen. Näheres kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird bis zum 1. Juni gesucht Neumarkt 12, 4 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes nicht zu junges Mädchen, welches etwas nähen kann und sich der häuslichen Verrichtung unterzieht findet Dienst Floßplatz 8, 2. Etage rechts.

Ein nicht zu junges, arbeitsames, reinliches Mädchen wird zum 15. Mai oder 1. Juni zu miethen gesucht Georgenstr. 19, 1. Et.

Gesucht wird eine **Aufwärterin** zu den Frühstunden Barfußgäßchen Nr. 3 parterre.

Ein junger freundlicher Mann (Materialist, flotter Verkäufer) sucht sofort Stelle. Adr. abz. V. # 1 b. H. Buchh. O. Klemm.

Ein Lackirer, auch tüchtig in der Stubenarbeit, sucht Condition. Zwischen 12 und 1 Uhr in der Kremplerschen Destillation, Zeitzer Straße, zu sprechen.

Diener-Stelle-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener herrschaftlicher Diener sucht zum 15. Mai hier in Leipzig eine passende Stelle. Näheres Naundörfchen Nr. 6—7.

Ein junger gewandter Restaurationskellner sucht Stelle, wo möglich auf Rechnung, kann sofort oder den 15. d. Mts. antreten. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter R. S. # 10.

Eine Frau vom **Lande** sucht **Familienwäsche**. Näheres Universitätsstraße Nr. 20, links 4 Treppen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen Dienst zum sofortigen Antritt oder zum 15. ds. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen 12—13, Frau Müller.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches in Küche und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. Juni Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Königsstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts bei der Herrschaft.

Ein Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Alles. Zu erfragen Querstraße Nr. 3 im Grützwaarengeschäft.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes und williges Mädchen sucht bis 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Bahnhofstraße 10 beim Hausmann zu erfragen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort eine Stelle. Näheres Ritterstraße 40, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht Dienst zum 15. d. oder 1. Juni.
Näheres Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, von auswärts, sucht einen Dienst. Geehrte Herrschaften wollen sich melden Augustusplatz, 26. Budenreihe bei Madame Böhlig aus Eilenburg.

Ein junges gewandtes Mädchen sucht eine Stelle bei Kindern oder zur häuslichen Arbeit und kann sofort oder den 15. d. M. antreten. Adressen sind niederzulegen Petersstraße Nr. 38 im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einige Aufwartungen.
Friedrichsstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein gesundes Mädchen vom Lande sucht Ammendienst. Conradstraße bei Tautz, Neuvolkmarsdorf.

Meßlocal-Gesuch.

Von nächster Michaelismesse ab wird für die Dauer der **Michaelis- und Ostermesse** die **Hälfte** eines Gewölbes in der Nicolaistraße und zwar am liebsten von Nr. 5 bis Nr. 22 zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre H. S. No. 12. werden in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Logis-Gesuch.

Für junge Leute ohne Kinder wird in der Universitätsstraße oder deren Nähe ein kleines Logis im Preise von 40—60 ₰ gesucht. Näheres Universitätsstraße Nr. 18 im Gewölbe.

Gesucht wird am Thomaskirchhof oder dessen Nähe ein freundliches, nicht zu großes Logis zu Johannis oder Michaelis.
Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. Z. abzugeben.

Gesucht wird zum 15. Mai eine Wohnung von 3 Zimmern u. 1 Kammer an der Promenade zwischen dem Halleschen Gäßchen und der Wintergartenstraße oder in einer der angrenden Straßen, ganz oder theilweise meublirt oder unmeublirt. Adressen unter N. N. 14 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden in Reichels Garten oder dessen Nähe von einer älteren Dame in einer Familie 2 unmeublirte Stuben mit Kammer und Kochofen nebst Gartenbenutzung, nicht über 2 Treppen hoch, Morgensonne. Adressen Erdmannsstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem Mädchen, das außerm Hause arbeitet, eine einfach meublirte Stube oder Kammer, separat.
Adressen werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes unter C. H. # 107.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein hübsches Gewölbe mit Vorbau in der Nähe der Grimmaschen Straße fürs Jahr, so wie noch eins dergleichen für die Messen hat in Auftrag zu vermiethen das Local-Comptoir von
J. F. Pohle, Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

Zu vermiethen ist zu Johannis d. J. ein geräumiges Gewölbe nebst Niederlage in Nr. 6 der kleinen Fleischergasse durch
Dr. **Wendler,** Reichsstraße Nr. 41.

Katharinenstraße 18 sind 1 Hofetage, mehrere Hofgewölbe und Hofstände, auch 1 Hausstand zu vermiethen.
Adv. **Heinrich Müller.**

Meßvermiethung.

Ein großes helles Zimmer nebst Cabinet ist als Musterlager oder Wohnung für die nächsten Messen zu vermiethen
Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Meßvermiethung.
Ecke der Reichs- und Grimma'schen Straße sind für nächste Messen zwei schöne große gesunde Stuben, jede mit 4 Betten, billig zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann Nr. 1.

Für nächstfolgende Messen sind in 3. Etage 2 geräumige und gut meublirte Zimmer nebst erforderlichen Betten dazu einzeln oder auch zusammen an **Verkäufer** preiswürdig zu vermiethen. Näheres im Materialgeschäft
Nicolaistraße Nr. 45.

Zu vermiethen sind von Ostern 1866 ab die 1., 2. und 3. Etage des in guter Meßlage in Leipzig in der Petersstraße neben dem Hotel de Bavière gelegenen, zu den „Drei Rosen" benannten Vorderhauses. Jede Etage besteht aus 8 und 9 größtentheils parquetirten Zimmern und eignen sich dieselben wegen ihres bequemen und hellen Aufgangs nicht nur zu eleganten Wohnungen, sondern auch zu größerem Bankgeschäft, Engros-Lager, Putz- und Modewaarengeschäften. Diese Etagen, welche bis jetzt an das Hotel de Bavière vermiethet sind, können nach Bequemlichkeit des Abmiethers eingerichtet werden. Näheres durch den Besitzer der 3 Rosen Herrmann Krieger in Leipzig.

In meinem neuerbauten Hause (Plagwitzer Str. Nr. 2b) sind mehrere Familienlogis mit freundlicher Aussicht, welche sämmtlich mit Wasserleitung versehen sind, zu Johannis für 95—140 ₰ an ruhige pünctliche Leute **zu vermiethen.** Es können auf Wunsch auch Gärtchen abgegeben werden. **Franz Kämpfe.**

Zu vermiethen ist für Johannis an ruhige stille Leute eine Parterre-Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorsaal, Bodenkammer, Keller und Holzstall für 60 ₰ jährlich hohe Str. 7.

Eine schöne 3. Etage von 5 Stuben und compl. Zubehör (Eckhaus), nahe dem Bezirksgericht, ist Michaelis ab zu vermiethen. Näheres daselbst Zeitzer Straße 18 parterre rechts.

Zu vermiethen und Johannis zu beziehen ist ein schönes Logis, 3 Stuben, 6 Kammern mit freundlicher Aussicht nach der Centralstraße. Näheres Thomasmühle, Hintergeb. 2 Tr. links.

Vermiethung.

Eine 2. Etage und eine 3. Etage, letztere getheilt, sind zu Johannis zu vermiethen. Näheres Lessingstraße Nr. 9.

Zu vermiethen ist sofort ein recht freundliches Logis zwei Treppen zu 130 bis 250 ₰, desgl. 1 Parterre mit separatem Eingang 80 ₰. Näheres Kohlenstraße 10, 2 Treppen links, auch Neumarkt 11 parterre.

Sommerwohnung-Vermiethung.

Das herrschaftliche Wohnhaus eines Landgutes zwischen Taucha und Eilenburg soll im Ganzen oder getheilt, mit Genuß des dann stoßenden großen Gartens, vermiethet, unter Umständen auch verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Illgen & Fort, Hainstraße Nr. 25.

In Dürrenberg sind für Badegäste 2 meublirte Stuben mit Kammern zu vermiethen beim Kaufmann Theuring.

Vermiethung. Eine freundl. meubl. Stube für einen Herrn, sogl. oder später zu bez., Petersstr. 15, g. Arm, Seiteng. 3 Tr. l.

Vermiethung. Eine gut meublirte Stube mit Schlafstube für 1 oder 2 Herren ist sogleich zu beziehen Reichsstr. 50, 2. Et.

Zu vermiethen
mehrere helle, geräumige und freundlich meublirte Zimmer Hainstraße Nr. 25, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermiethen
ist zum 1. Juni ein schönes großes meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist ein freundliches meublirtes Zimmer für Herren Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermiethen ist im Vordergebäude von Reichels Garten, Haupteingang erste Thür links parterre auf die Promenade heraus ein anständiges Garçonlogis.
Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermiethen ist eine mahagoni-meublirte Stube mit Cabinet hohe Straße Nr. 12, II., Peters Restauration.

Zu vermiethen ist sofort ein sehr freundlich gelegenes, gut meublirtes Garçonlogis Erdmannsstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermiethen ist billig eine freundliche Stube nebst Kammer an 2 solide Herren nebst Beköstigung Petersstr. 40, 4. Etage.

Zu vermiethen ist zum 1. Juni ein meublirtes Zimmer mit einem Schlafstübchen Bosenstraße 18, 3. Etage.

Zu vermiethen am 1. Juni a. c. eine fein meublirte Stube mit Bett Leibnizstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermiethen ist eine freundlich einfach meublirte Stube an eine solide Person Hainstraße 24, Treppe C 4 Treppen.

Zu vermiethen eine meublirte freundliche Stube nach vorn heraus Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Kammer, sogleich oder zum 15. zu beziehen, Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermiethen ist eine Stube, Aussicht nach der Promenade, nahe am Theater, Plauenscher Platz Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermiethen ist eine große freundliche Stube nebst Schlafkammer, separater Eingang, an 1 oder 2 Herren oder Theilnehmer sofort oder zum 1. Juni Universitätsstraße Nr. 10, 1 Treppen rechts.

Garçonlogisvermiethung.

Ein elegantes Zimmer sofort beziehbar Neumarkt 5, 2. Etage.

Eine sehr freundliche Stube, gut meublirt, mit oder ohne Cabinet und prächtiger Aussicht, ist an einen oder zwei anständige Herren zum 1. Juni zu vermiethen
Plagwitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe links.

Freundliche gut meublirte Stuben, für eine, auch mehrere Personen passend, sind zu vermiethen Halle'sche Straße 6, 3 Tr.

In Gohlis ist für 1 oder 2 Herren 1 anständig meubl. Zimmer nebst Schlafstube zu vermiethen Hauptstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermiethen eine freundliche Kammer mit Bett als Schlafstelle Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 256 b I im Hofe parterre.

Mehrere Schlafstellen für Herren sind sofort oder zum 15. d. Mts. zu vermiethen große Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.

Schlafstellen für solide Herren stehen offen
Petersstraße Nr. 4, Treppe B 2 Treppen.

Offen ist für Herrn eine freundliche Stube als Schlafstelle
große Fleischergasse Nr. 6, 2. Et.

Offen sind einige Schlafstellen an anständige Herren
Sternwartenstraße Nr. 11 a, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Hospitalstraße Nr. 34, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, kurze Gasse Nr. 79 im Hofe quervor parterre rechts.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Thor herauf links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Brühl Nr. 78, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel
Thomaskirchhof 10, 3 Treppen.

François Schneiders Theater

in der großen elegant decorirten mit Gas beleuchteten Bude auf dem **Obstmarkte** vor dem Petersthore.
Heute und täglich während der Messe große Vorstellungen mit **lebenden Bildern, Kraftproductionen, Harlekinaden, Pantomimen,** so wie zum ersten Mal in Leipzig

das Damen-Ringen.

Anfang 8 Uhr. Alles Nähere die Zettel und Programms.
François Schneider, Director.

Grosses Niederländisches Affentheater

auf dem Roßplatz, Eckbude.
Während der Messe finden täglich 2 Vorstellungen statt, die erste um 4½ Uhr, die zweite um 7½ Uhr. Cassenöffnung 3½ Uhr. Näheres die Placate.
L. Broekmann, Director.

Louis Werner. Heute 8 Uhr.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Wilh. Jacob. Heute 7½ Uhr **Felsenkeller Plagwitz.**
Anmeldungen zum Unterricht erbitte mir im obigen Local.

Künstler- u. Sänger-Ball.

Der Ball der fremden Künstler und Sänger findet diesmal **Mittwoch den 10. Mai** im **Colosseum** statt, und laden Unterzeichnete sämmtliche Künstler und Sänger ein mit dem Bemerken, daß der Ball durch den **größten** anwesenden **Künstler** und eine **Riesendame** eröffnet werden wird.
Anfang der Polonaise präcis 11 Uhr.
Das Comité.
H. Bäse. G. Schulze. A. Schulze. A. Pabst.

H. Schmidt. Heute zum Meßmontag ½8 Uhr **Bergschlößchen.**

Central-Halle.

Morgen Dienstag
Grosser Mess-Ball.
Julius Jaeger.

ODEON.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. **Das Musikchor E. Starke.**

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag den 8. Mai
Concert und Ballmusik.
Für gute **Gose** und **Bier,** kalte und warme Speisen, Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.
Bartmann & Krahl.

GOSENTHAL.

Heute Montag
starkbesetzte **Concert- u. Ballmusik.**
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Wiener Saal. Heute Montag **Ballmusik.** Anfang 7 Uhr.

Colosseum.

Heute Montag **Ballmusik.** Anfang 7 Uhr.
E. Prager.

Leipziger Salon.

Heute Montag **Concert- und Ballmusik.** Anfang 6 Uhr. Mit Speisen und Getränken werde ich bestens aufwarten, so wie auch während der Messe auf dem Roßplatz im **Ersten Deutschen Turnerzelt.** Bier ff. **F. A. Heyne.**

Circus Renz

auf dem Königsplatz

Montag den 8. Mai 1865.
Zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt.
In jeder derselben Productionen des Herrn **Alfred Moffat mit seinen zwei dressirten Elephanten.**
In beide Vorstellungen vertheilt:
Great steeple chase, oder die englische Hirschjagd. Große equestrische Scene, wie selbige in England ausgeführt wird, von sämmtlichen Herren und Damen der Gesellschaft mit einigen 40 Pferden, mit Benutzung des Theaters, in welcher die Reiter und Reiterinnen mit ihren Pferden bei Verfolgung zweier lebenden Hirsche hohe Cascaden überspringen werden. Elbedavy, Schulpferd, geritten von **E. Renz.** Vier arabische Hengste, dressés en liberté, zu gleicher Zeit von **E. Renz** vorgeführt. Hedrog, arabischer Schimmelhengst, vorgeführt von **E. Renz.** Monte Christo, Schulpferd, geritten von Fräulein **Constanze Chiarini.**
Zum ersten Male: außerordentliche Gymnastik am Trapez von den 3 Brüdern Herren **Mariani.**
Morgen zwei Vorstellungen, die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr. **E. Renz,** Director.

Zum Besten der Kunsthalle. — *Vorläufige Anzeige.* — Zum Besten der Kunsthalle.

Vocal- und Instrumental-Concert

Donnerstag den 11. Mai Abends 8 Uhr im Tivoli. Veranstaltet von den Gesangvereinen **Astraea** u. **Liederkranz**, unter Mitwirkung des **Wenck**'schen Musikchors. **Das Programm** folgt im **Mittwochsblatt.**

Hôtel de Pologne.

Großes Concert

vom

königl. Musikdirector **B. Bilse** mit seiner aus **50** Personen bestehenden Capelle aus Liegnitz

I. Theil. 1) Ouverture zur Oper „Leonore" von L. v. Beethoven. 2) Lied-Duett ohne Worte von J. Vogt. 3) Lieder-Quadrille von Strauß. 4) Nachruf an Weber, Fantasie von E. Bach.

II. Theil. 5) **Sinfonie D moll (No. 4) von R. Schumann:** a. Introduction und Allegro; b. Romanze; c. Scherzo und Finale.

III. Theil. 6) Ouverture zur Oper „Anacreon" von Cherubini. 7) „Das Kind im Einschlafen" aus den Kinderscenen von Rob. Schumann. 8) Gruß an Warschau, Polka von B. Bilse.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 5 Ngr.

Morgen Dienstag **neunte Sinfonie** von L. v. Beethoven, die ersten 3 Sätze.

NB. Auf den Gallerien werden alle Sorten warme Getränke verabreicht.

Schützenhaus.

Heute 9. Auftreten des **einbeinigen** Tänzers **Seitz-Donato** aus Ungarn.

Grande Soirée und Amusement musical.

Für die obern Säle findet Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner** statt.

In den Parterre-Salons werden **musikalische Vorträge** und zwar **vorzugsweise im heitern Genre** von den Couplet-Sängern Herren **Metz, Hoffmann, Neumann, Ascher, Polak** und **Werner** ausgeführt.

Der Garten, welcher **à la Cremorne** in **London** mit den **neuesten Illuminations-Effecten** ausgestattet ist, wird bei günstiger Witterung zur Promenade geöffnet sein.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7½ Uhr. Ende **11** Uhr. Entrée à Person **5** Ngr.

Restauration von Zetsche.

Heute musikalische Abendunterhaltung

von dem beliebten Violinspieler Neumeister nebst Gesellschaft.

Löwe's Restauration in der Nicolaistraße.

Heute Montag den 8. und Dienstag 9. Mai

Humoristische Gesangvorträge von dem Coupletsänger Herrn Oberländer nebst Tochter und des Komikers Herrn Seidel, unter Mitwirkung eines guten Streich-Quartetts. Anfang 7 Uhr.

---

zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute und folgende Tage

Gesangs- und humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von der Gesellschaft des Herrn **Concertmeister Goerns** aus Berlin. Hierzu ladet ergebenst ein **Aug. Grun.**

Restauration 3 Könige, Petersstraße Nr. 18.

Heute **musikalische Abendunterhaltung** der Familie **Witte.** Reichhaltige Speisekarte. Eiskellerbier famos.

C. F. Schüßler.

ODEON.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. **A. Herrmann.**

Heute Montag in Stötteritz frischer Kuchen, warme Speisen ꝛc. **Schulze.**

Heute allgemeines Kegelschieben, wo Jedermann mit theilnehmen kann. **Carl Weiß,** Marienstraße 9.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Montag [Zweite Beilage zu Nr. 128.] 8. Mai 1865.

Bayrisch Bier, Café de l'Europe in der Thomasmühle an der Promenade,
Bouillon.
empfiehlt täglich die besten Getränke so wie Gefrornes und die feinsten **Backwaaren.** Bestellungen auf alle Artikel der Conditorei werden geschmackvoll und wohlschmeckend ausgeführt. — **(Billard).**

Mittagstisch.

Echt **Bayerisch** und **Dresdner Feldschlösschenbier** à Seidel 15 Pf. empfiehlt als vorzüglich
Heute Ragout fin. **Moritz Köckritz, Quandts Hof.**

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt **H. Kühn,** Stadt Cöln.

„Deutscher Bier-Tunnel" Stadt Wien.

Echt Böhmisch, Culmbacher empfiehlt täglich **Möbius.**
Table d'hote Abonnement, **à la carte** jeder Zeit.

Heute und folgende Tage **Schönauer Bockbier** empfiehlt
F. Weissgerber, Brühl, Katharinenstraße-Ecke.

Salvator empfiehlt von heute an als etwas ganz Ausgezeichnetes
F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Gustav Klöppel.**

No. 1. Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Schweinsknöchel mit Klößen empfiehlt nebst vorzüglichen **Bieren** und **Döllnitzer Gose** **Louis Hoffmann,** **vis à vis dem Schützenhaus.**

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. Zäncker,** Thonberg Nr. 58.

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg Nr. 54
empfiehlt heute Abend Pökelschweinsrippchen mit Klößen. NB. Die Kegelbahn ist Montag und Dienstag für Jedermann frei; auch kann ein Abend an eine geschlossene Gesellschaft vergeben werden. **S. Zierfuß.**

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknöchel mit Klößen ꝛc.
Täglich früh Bouillon, Mittagstisch **à la carte,** jede Tageszeit reiche Auswahl Speisen. Böhmisches Bier ist pikfein.
Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14 im Schletterhaus.

Heute früh ½9 Uhr warmen Speckkuchen
und während der Messe **alle Mittag ½2 Uhr warme Semmeln, warme Franzbrode und warmen Käsekuchen.**
F. Grasshof, Bäckermeister, Roßplatz goldene Bretzel.

Heute Abend
musikalische Abendunterhaltung
von **Wablinger** aus Wien nebst Familie.
Dazu empfiehlt **Schweinsknochen mit Klößen**
Carl Deutschbein, kl. Windmühlengasse 1 b.

Eis **Vanille** und **Apfelsinen** in ganz vorzüglicher Güte à Port. **1 Ngr. 5 Pf.** empfiehlt von heute an täglich
L. Tilebein,
Hainstraße 25.

Brandbäckerei.

Heute Montag: **Dresdener Gieß-, Fladen,** so wie div. **Kaffeekuchen.** **Eduard Hentschel.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Cotelettes mit Spargel, feines Wernesgrüner und Lagerbier **W. Hahn.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen
und Lagerbier ff. à 13 ₰ empfiehlt Petersteinweg Nr. 50.
J. G. Müller.

Speckkuchen heute **Montag** von ½9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg,** Petersstraße Nr. 7.

Am Sonnabend den 6. ds. Mts. Abends wurde im Schützenhause ein **blaues Perlen-Notizbuch,** enthaltend ⅜ Loose Nr. 9288, 10481, 15981, einen 10 Thalerschein und 3 einzelne Thalerscheine, von einem Herrn aus der Provinz verloren.
Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine anständige Belohnung bei den Herren **J. Kraft & Co.,** Brühl Nr. 10, abzugeben.

Verloren wurde den 6. Mai eine Tasche mit 2 verbundenen Schlüsseln und 1 Strickstrumpf von der Windmühlenstraße bis zum Königsplatz.
Abzugeben gegen 1 ℳ Belohnung Königsplatz Nr. 11, 2 Tr.

Verloren wurde am Sonnabend ein Schuh. Abzugeben auf der 5. Feuerwache gegen gute Belohnung.

Ein weißer Spitz ist zugelaufen und ist abzuholen Braustraße Nr. 11 beim Hausmann.

Entflohen ist den 6. d. M. ein gelernter Perl-Staar, pfeift 5 Stück, worunter — Wer will unter die Soldaten — spricht vielerlei.
Vor Ankauf oder Verheimlichung wird gewarnt
2 Thlr. Belohnung bei Aug. Fahr, Gerberstraße 5.

Ein Packet Shirting, welches irrthümlicher Weise aus einem Geschäft mitgenommen und bei mir abgegeben, kann hierselbst gegen Insertionsgebühren in Empfang genommen werden
Hallesches Gäßchen 2, 3 Treppen.

Die Concerte des königlichen Musikdirectors B. Bilse aus Liegnitz

beginnen ebensowohl durch die Zusammenstellung der Programme, als durch die wahrhaft vollendete Vorführung der einzelnen Nummern das höchste Interesse der musikalischen Kreise Leipzigs zu erregen. Betrachten wir zunächst die Programme, so finden wir, daß Herr Bilse in seinen Concerten mit seinem Tacte neben den hochberühmten Werken unserer classischen Meister auch Compositionen jüngerer Tonschöpfer zu Gehör bringt. Die Auswahl solcher Musikstücke neuern Datums, mit denen uns Herr Bilse die Bekanntschaft vermittelt, zeugt von dem reinen, geläuterten Geschmacke dieses Herrn, der aus der Fluth moderner Erzeugnisse, mit denen der Musikalienmarkt überschwemmt wird, das Beste hervorsucht und seinem Repertoir einverleibt. Ein nicht minder großes Verdienst erwirbt sich Herr Bilse dadurch, daß er Musikstücke, die ihrer Natur nach dem größeren Publicum stets fremd bleiben würden, für Orchester instrumentirt und dadurch für deren Popularisirung wirkt. Gegenüber der vollkommenen Kenntniß aller Instrumentaleffecte, die Herr Bilse in seinen Transcriptionen an den Tag legt und in Anbetracht, daß Herr Bilse eben nur für die Instrumentirung durchaus geeignete Werke in dieser Weise bearbeitet, gegenüber diesen beiden Momenten müssen alle ästhetischen Bedenken, die gegen derartige Experimente zuweilen laut geworden, verstummen. Ja wir stehen nicht an zu behaupten, daß die Wirkung einzelner derartiger Nummern, wie die des „Largo" aus der D dur-Sonate Op. 11. von Beethoven, des „Abendlieds", der „Träumerei" von Schumann u. v. a. eine ungleich schönere und farbenreichere ist, als wir sie in der ursprünglichen Fassung dieser Tonstücke finden.

Der verhältnißmäßig freiere Vortrag, welchen derartige Solostücke erfordern, wird zudem bei der Ausführung durch das Bilse'sche Orchester nicht vermißt werden. Herr Bilse versteht es seine Capelle nicht nur an die feinsten Tonschattirungen und Nüancen, sondern auch an die subtilsten Schwankungen eines elastischen Tempo Rubato-Vortrages zu gewöhnen. Dies geschieht jedoch stets mit so viel Delicatesse, mit so viel Discretion und mit so verständiger Rücksichtsnahme auf den geistigen Inhalt des wiederzugebenden Werkes, daß wir nirgends auch nur durch eine Spur von unschöner oder geschmackloser Gefühlsübertreibung unangenehm berührt werden. Das schließlich, was uns Herr Bilse von seinen eigenen Compositionen vorführt, giebt allenthalben von der reichen Begabung des Meisters auf dem Gebiete kleinerer Kunstformen ein glänzendes Zeugniß. Seitdem sein berühmter „Sturmgalopp" die Runde durch ganz Europa gemacht, haben wir zahlreiche Werke desselben Autors in Form von Tänzen, Märschen, Charakterstücken u. a. m. kennen zu lernen Gelegenheit gehabt. Alle diese Compositionen zeichnen sich aufs Vortheilhafteste durch Natürlichkeit und Anmuth der Erfindung aus. Instrumentirt sind sie allesammt ganz wundervoll. Die große Verbreitung dieser Werke überhebt uns der Mühe uns heute noch eingänglicher mit ihnen zu beschäftigen. Die Kritik hat in der Stimme des Publicums ihren besten Ausdruck gefunden.

Aus der reichen Fülle des Stoffes, den uns Herr Bilse in den Concerten der letzten vierzehn Tage geboten, wollen wir nur das Programm des Concerts vom 5. Mai hervorheben. Es kamen zur Aufführung:

1) **Ouverture** zur Oper „Ruy Blas" von Mendelssohn-Bartholdy.
2) **Largo** aus der Sonate Op. 11, Nr. 3, von L. van Beethoven.
3) **Catharina-Quadrille** von B. Bilse.
4) **Finale** aus der unvollendeten Oper „Loreley" von Mendelssohn-Bartholdy, für Orchester allein eingerichtet von B. Bilse.
5) **Sinfonie A moll** von Mendelssohn-Bartholdy.
6) **Ouverture** zu Goethe's „Egmont" von L. v. Beethoven.
7) **Silesia-Polka** von Bilse.
8) **Abendlied** von R. Schumann, instr. von B. Bilse und ausgeführt vom ganzen Streich-Chore.
9) **Jubelfest-Marsch** von B. Bilse.

Aus dieser zahlreichen Serie mußten zwei Stücke, die „Silesia-Polka" und das „Abendlied", auf allgemeines stürmisches Verlangen wiederholt werden. Aber auch alle andern Productionen erhielten die lebhaftesten Acclamationen. Bevor wir an eine eingehendere Kritik gehen, wollen wir unsern Lesern in kurzen Worten ein kleines Bild des Bilse'schen Orchesters geben.

Die Capelle ist aus 46 Mann zusammengesetzt. Das Streichquartett enthält 8 erste, 8 zweite Violinen, 4 Bratschen, 4 Celli und 3 Contrabässe. Diese Zahlen geben ein durchaus ebenmäßiges Verhältniß der verschiedenen Chöre im Orchester. Nirgends ist ein Prädominiren irgend einer Instrumentengruppe störend bemerkbar. Das ganze Orchester erfreut sich einer so tadellos reinen Stimmung, wie wir sie selbst in ständigen Orchestern nicht immer bemerken. Die ersten Pulte sind auch in den Blasinstrumenten mit vorzüglichen Künstlern besetzt. Einen ganz besondern Wohlklang hat der Chor der Messinginstrumente. Das Streichquartett studirt stets mit den gleichen Stricharten, was, wenn auch vielleicht nicht allenthalben nothwendig, doch nicht ohne den wohlthätigsten Einfluß für die Präcision des Ganzen bleibt. Nehmen wir dazu, daß Herr Bilse ebenso sorgfältig im Einstudiren, als bestimmt und umsichtig in der Direction ist, so kann es uns allerdings nicht Wunder nehmen, wenn alle Vorträge vollkommen wie aus einem Gusse erscheinen.

Das gewichtigste Hauptmoment bleibt aber, daß neben der sorgfältigsten technischen Ausarbeitung Herr Bilse es versteht den geistigen Inhalt zur klarsten und schönsten Darstellung zu bringen. Wie angelegentlich sich Herr Bilse mit seinen Vorführungen beschäftigt, dafür spricht am deutlichsten, daß er fast Alles aus dem Kopfe dirigirt. Betrachten wir das vorstehende Programm, welches im Allgemeinen eine Norm für die Concertprogramme Bilse's abgiebt, so finden wir unter 9 Nummern nicht weniger als 6 hochbedeutende Werke unsrer besten Meister. Ganz abgesehen von einer vielleicht außergewöhnlichen Gedächtnißbegabung Bilse's spricht denn doch eben der Umstand, daß Bilse fast alle diese Gebilde bis in die kleinsten Details auswendig weiß, für die Tiefe und Gründlichkeit seiner Studien.

Aus dem, was wir vorausgeschickt, erhellt, daß wir für die Leistungen der Capelle und ihres Leiters nur unbedingtes Lob haben. Wir haben die Ouverturen zu „Ruy Blas" und zu „Egmont", die A moll-Sinfonie von Mendelssohn nie schwung- und zugvoller gehört als in diesem Concerte. Steht auch in Bezug auf Massenhaftigkeit der Besetzung im Streichquartett das Orchester Bilse's hinter einzelnen wenigen Hoftheatercapellen oder großen Concertorchestern zurück, qualitativ stehen seine Vorführungen keinem uns bekannten Orchester Deutschlands nach. In bei weitem den allermeisten Fällen können wir die Vorträge der Bilse'schen Capelle sowohl nach der technischen Seite in der Präcision des Zusammenspiels, in der Noblesse des Klanges, wie auch in der Auffassung und Intepretirung der wiedergegebenen Tonstücke als durchaus mustergültig und des höchsten Lobes würdig bezeichnen. Da Herr Bilse noch bis zum 14. in Leipzig bleibt und wir noch einer Reihe von Sinfonie-Concerten unter seiner Leitung entgegensehen, so behalten wir uns vor, am Schlusse des Cyclus in einem ausführlichern Referate die interessantesten Vorführungen ausführlich zu besprechen. **D. G.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend von 8 Uhr an gesellige Zusammenkunft im **Schweizerhäuschen**, Rosenthal; bei entschieden ungünstigem Wetter im Vereinslocal.
D. V.

Riedelscher Verein. **Heute Uebung.** Damen und Knaben halb 7, Herren 7 Uhr. Es ist durchaus nothwendig, daß alle bei den nächsten Aufführungen Betheiligten sich zu den jetzt noch stattfindenden Uebungen ohne Ausnahme und pünctlich einfinden.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

Oeffentliche Einladung.

Die fünfte ordentliche

Versammlung des Advocatenvereines im Königlichen Apellationsgerichts-bezirk Leipzig

soll **Montag den 29. Mai 1865, Vormittags 9½ Uhr,**

im großen Saale der **hiesigen ersten Bürgerschule** stattfinden, und werden dazu sämmtliche Vereinsmitglieder unter Hinweis darauf, daß nach § 3 der Geschäftsordnung Ausbleiben ohne jede oder ohne genügende Entschuldigung eine Geldbuße von 2 Thaler nach sich zieht, hiermit eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung bilden:

1) der von dem Vorstande zu erstattende Geschäftsbericht,
2) die Vorlegung des Rechnungsabschlusses,
3) der Antrag des Herrn Dr. Hillig zu Leipzig auf künftige gedruckte Ausreichung des Geschäftsberichtes, des Rechnungsabschlusses und des Protocolls über die Vereinsversammlung an die Vereinsmitglieder,
4) die mündliche Verhandlung der Berufung eines Vereinsmitgliedes gegen ein dasselbe betreffendes Straferkenntniß der Advocatenkammer in einer Disciplinarstrafsache,
5) die Anträge der Advocatenkammer auf
   a) Bildung von Localadvocatenvereinen, und
   b) Erweiterung der öffentlichen Glaubwürdigkeit für gewisse Anträge ihres Vorstandes an Behörden,
6) die Berathung über etwaige noch von Mitgliedern einzubringende Anträge.

Leipzig, den 28. April 1865.

Die Advocatenkammer daselbst.
Adv. **Carl Schrey,** Vorstand.

Singakademie.

Auf mehrfache Anfragen haben wir mitzutheilen, dass bis Mittwoch Morgen d. 11. dieses noch Einzeichnungslisten für **inactive Mitglieder** bei den Vorstands-Mitgliedern
Herrn **Theodor Weber** (Firma Schömberg, Weber & Co., Petersstrasse 42, 1. Etage,)
Herrn **Friedrich Krätzschmer,** oberer Park 5 parterre, und
Herrn **J. G. Wappler,** Grimma'scher Steinweg,
aufliegen.

Der Vorstand.

Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr **pünctlich im Saale des Gewandhauses**

Hauptprobe.

Um ausnahmloses Erscheinen wird gebeten.
Austheilung der Eintrittskarten für die Mitwirkenden.

Der Vorstand.

Ich bitte höflichst um gefällige Zurückgabe der so zahlreich aus dem Hause gegebenen, mit der Devise „Burgkeller" versehenen Bierkrügel.

T. Felssner im Burgkeller.

(Eingesandt).

Im Vorbeigehen durch den Namen **„Berliner Mumme"***) angezogen, prüfte ich Behrenstraße 7a dieses mir von bekannten Autoritäten viel gerühmte Bier und bin dadurch veranlaßt, es als angenehmes Tafelgetränk und vorzügliches Stärkungsmittel, frei von dem widerlichen Geschmack vieler angepriesener Malz-Extracte und den Englischen **Porter weit** übertreffend, allen Liebhabern und namentlich Reconvalescenten gewissenhaft und angelegentlichst zu empfehlen.

Berlin, den 22. April 1865.

R. Schmidt, Lehrer der Naturwissenschalten.

*) Zu haben bei **Schwarz & Co.** in Berlin und bei Herrn **Julius Kiessling** in Leipzig, Grimma'scher Steinwege Nr. 54.

Sind die verborgenen Perlen nur für Kaufleute, Gelehrte und Beamte zu finden? Ein selbstständiger Professionist.

Unserm Freund **Louis Engelmann** gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste Die Gevattern.

Bei e. 2 u. 1 v. Gr. 91.

Herzlichen Dank

dem Herrn Dr. Wendler für die so schnelle Hülfe und humane Behandlung bei meiner so schweren Brustkrankheit und wünsche, daß ihn Gott noch sehr lange zum Wohl der Menschen erhalte.

Gustav Heinhold.

Dank!

Diese Messe sind es 50 Jahre, daß ich als Meßhelfer bei Herrn Joh. Heinrich Keck die Messen zu Leipzig, Braunschweig und Naumburg besuche. Es sind mir bei dieser Gelegenheit so viele Beweise der Liebe und des Wohlwollens von meiner Herrschaft zu Theil geworden, daß es mich drängt öffentlich meinen Dank auszusprechen. Nehmen Sie daher, Verehrtester, den Ausdruck meines innigsten Dankes für die mir bereiteten Ueberraschungen und Geschenke. Herzlichen Dank auch Herrn Keck jun. für das schöne Gedicht. Gottes Segen möge Sie auf allen Wegen begleiten.

Johann Christian Göhler
aus Atzindorf.

Gestern Morgen ½9 Uhr entschlief sanft und selig nach vierwöchentlichem Krankenlager mein treuer Freund und Associé und Cousin

Gottlob Richard Albert Klotzsch.

Seinen Freunden widme ich diese Schmerzensnachricht zugleich im Auftrage der trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, den 7. Mai 1865.

Heinrich Kunath.

Danksagung.

Innigsten Dank für die vielseitige herzliche Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres guten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des Bürgers und Meubleurs

C. F. Gabriel.

Nochmals herzlichsten Dank für die so schöne Schmückung seines Sarges, unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernde Witwe **S. Gabriel**
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben **Wolfgang** sagen wir Allen den aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 7. Mai 1865.

Dr. **Bräutigam** und Frau.

Den Freunden und Bekannten des verstorbenen Herrn Musikdirector Jacob zur Nachricht, daß derselbe Montag Nachmittag 3 Uhr beerdigt wird.

Heute A. 6 Uhr. M. B. ▭ **Apollo.**

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Angemeldete Fremde.

Abeles, Pelzw.-Hdlr. a. Krakau, Ritterstr. 33.
Avril, Kfm. a. Trois Fontaines, Stadt Hamburg.
v. Appel, General a. D. a. Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Allhusen, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Arnold, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
Adelberg, Kfm. a. Nürnberg, und
Asch, Kfm. a. Crefeld, Lebe's Hotel garni.
Bauch, Gutsbes. n. Tochter a. Ostrau, weißer Schwan.
Bick, Kfm. a. Wald, Stadt Berlin.
Bruns, Director n. Frau a. Zwickau, und
Bayer, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Becker, Lehrer a. Güsten Stadt Gotha.
Bretschneider, Mühlenbes. a. Eibenstock, weißer Schwan.
Büttner, Kfm. a. Münster, Lebe's Hotel garni.
Baumbach, Rittergutsbes., Münchner Hof.
Böhmer, Fabr. n. Frau a. Gr. Schönau, Hotel de Prusse.
Bichler, Kfm. a. Berlin,
Becker, Kfm. a. Emmerich,
Bach, Goldarb. a. Weißenfels, und
Brandt, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Beer, Oekon. a. Breitingen, goldner Arm.
Brade, Mühlenbes. a. Kirsebau, und
Benk, Kfm. a. Artern, goldenes Sieb.
Bauer, Eisenbahnbeamter a. Zwickau, St. London.
Baier, Fabr. a. Kirchberg, Markt 6.
Börnert, Schnittw.-Hdlr. a. Mittweida, Reichsstraße 15.
Bronz, Kfmsfr., und
Braunschweig, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 22.
Clement, Buchhalter a. Bodenbach, Grimm. Straße 25.
Clouß, Factor a. Grüna, Stadt London.
Cohn, Banq. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Cuno, Wasserbauinsp. nebst Familie a. Torgau, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Cohn, Banq. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Coch, Kfm. a. Konstantinopel, St. Nürnberg.
Caspersen, Apotheker a. Werdau, Stadt Gotha.
Czermin, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.
Dütgen, Kfm. a. Wald, Stadt Berlin.
Ducco, Kfm. a. Glauchau, und
Diezmann, Oekon. a. Gößnitz, blaues Roß.
Dürr, Buchbindermstr. a. Zwickau, und
Dathe, Radler a. Hartha, goldner Arm.
Dorndorf, Kfm. a. Bernburg, Hotel z. Palmb.
Dellmer, Kfm. a. Lorgswalde, Stadt Hamburg.
Dickinson, Kfm. a. Blackburn, Hotel de Baviere.
Dabbenbeck, Kfm. a. Nordhausen, Nicolaistr. 8.
Ehlen, Kfm. a. Gößnitz,
Ehemann, Fabr. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
Engelhardt, Kfm. a. Greiz, und
Ebert, Kohlenwerksbes. a. Zwickau, Münchn. Hof.
Ehrenbardt, Kfm. a. Berlin, und
Edelmüller, Kfm. nebst Sohn a. Wien, Hotel de Russie.
Ehrenbardt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Engelmann, Oekon. a. Döbeln, deutsches Haus.
Erhold, Privat a. München, Stadt Nürnberg.
v. Funke, Rent. a. Kieritzsch, und
Franck, Kfm. a. Schwarzenberg, Münchner Hof.
Fischer, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
Friedrich, Kfm. a. Dresden, deutsches Haus.
Finger, Oekon. a. Deutschleben, Stadt London.
Freudenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Fritzsch, Hdlsfr. a. Ebersbach, Querstr. 1.
Full, Kfm. a. Weimar, Gewandg. 3.
Fundaminsli, Kfm. a. Sklow, Ritterstr. 39.
Grafe, Weber a. Cunewalde, g. Weinfaß.
Gebhardt, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 38.
Gumprecht, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Gärtner, Kfm. a. Berlin, und
Grohmann, Kfm. a. Schönlinde, H. z. Palmb.
Gruhl, Kfm. a. Cunewalde, goldenes Sieb.
Grimm, Handschuhfabr. a. Abertham, g. Hirsch.
Gehle, Kfm. n. Tochter a. Clausthal, St. London.
Grothe, Ingen. a. Hannover,
Ghezzi, Rent. n. Tochter a. Chemnitz, und
Günther, Frau Rentn. n. Tochter a. Lößnitz, Stadt Nürnberg.
Günther, Kfm. a. Schwarzenberg,
Grimm, Fabr. a. Mylau, und
Großmann, Handschuhm. a. Altenburg, bl. Roß.
Herz, Kfm., und
Hoppe, Dr. phil. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Heidel Schneidermstr. a. Glauchau, g. Arm.
Hennig, Gutsbes. n. Frau a. Zaschwitz, g. Sieb.
Heiser, Färbereibes. a. Ernstthal, Stadt London.
Hatzler, Kfm. a. Passau, Stadt Hamburg.
Hache, Kfm. a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Hahn, Kfm. a. Weikersheim, Stadt Berlin.
Heilmann, Kfm. a. Braunschweig, St. Nürnb.
Hesse, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt Frankfurt
Hecker, Rechtsanwalt a. Chemnitz, w. Schwan.
Hohl, Kfm. a. Annaberg,
Haller, Kfm. a. Chemnitz, und
v. Hausen, Oberleutnant a. Halberstadt, Hotel de Prusse.
Haller, Uhrmchr. a. Dietendorf, Hall. Str. 6.
Horack Kfm. a. Petersburg, Frankf. Str. 52.
Izlimakowska, Hdlsfr. a. Augustowo, Ritterstr. 19.
Jubiler, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 22.
Jaensch, Restaurateur a. Crimmitzschau, Lebe's Hotel garni.
Jahn, Kfm. n. Frau a. Zwickau,
Jung, Kfm. a. Zwickau, und
Ittner, Kfm. a. Wien, Hotel z. Palmbaum.
Ivensgen, Fabr. a. Gladbach, H. de Pologne.
Kissing, Kfm. a. Hof, und
Kuntzsch, Adv. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Keilmann, Kfm. a. Bernburg,
Krauße, Fabr. a. Hundshübel, und
Kaiser, Kfm. a. Eisleben, Hotel z. Palmbaum.
Kirmse, Gutsbes. a. Breitingen, goldner Arm.
Kitzing, Hdlsm. n. Sohn a. Regis, g. Hirsch.
Koch, Fabr. a. Gladbach, Hotel de Pologne.
Käuffler, Leutn. a. Marienberg, und
Klemm, Apotheker a. Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Kiel, Componist a. Berlin, Hotel de Baviere.
Krauße, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
Kübler, Emailleur a. Breslau, weißer Schwan.
v. Köthe, Kammerh. a. Altenburg, H. de Russie.
Kästner, Oek. n. Fr. a. Zwickau.
Krügelstein, Kfm. a. Werdau, und
Kästner, Oekonom nebst Frau a. Oberhohndorf, Münchner Hof.
Köttig, Kfm. a. Niederschlema, Hotel de Prusse.
Krübel, Pfeifenhdlr. a. Ruhla, kl. Fleischerg. 6.
Landesmann, Hdlsm. a. Brody, Brühl 39.
Lindenbaum, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 22.
Laperière Rent. a. Paris, Hotel de Prusse.
Leichsenring, Kfm. a. Grünhainichen, d. Haus.
Lambert, Kfm. a. Paris, und
Lancaster, Kfm. a. Cannstadt, Hotel de Baviere.
Lange, Ingen. a. Moskau, Stadt Frankfurt.
Lorenz, Oekon. a. Staudenburg, und
Lindenberg, Kfm. a. Glauchau, blaues Roß.
Mattison-Brandt, Fabr. a. Berlin, und
Militsch, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Palmbaum.
Morgenstern, Kfm. a. Chemnitz, deutsches Haus.
Mißler, Kfm. a. Ronneburg, goldner Arm.
Marschall, Candidat a. Halle, Stadt London.
Mumm, Kfm. a. Cöln, Stadt Hamburg.
Meyer, Kfm. a. Berlin,
Meißner, Part., und
Meißner, Postmstr. a. Marienberg, und
v. Mannsbach, Baron, Rittergutsbes. a. Frankenhausen, Stadt Nürnberg.
Müller, Kfm. a. Magdeburg, und
Mettler, Oekon. a. Cöllmen, Lebe's Hotel garni.
Malinkrodt, Poststallmstr. a. Gotha, und
v. Mauderode, Hofstallmeister a. Weimar, Münchner Hof.
Mannsfeld, Adv. n. S. a. Schwarzenberg, u.
Matthai, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Prusse.
Mitschinger, Kfm. a. Moskau, Hall. Str. 8.
Maschmeyer, Händlerin aus Clausthal, Neukirchhof 10.
Michaeli, Eink. a. Danzig, Brühl 67.
Müller, Fabr. a. Wülfrath, Naschmarkt 3.
Meiersohn, Kfm. a. Tykotzin, Ritterstr. 33.
Neron Gebr., Kflte. a. Cassel, H. de Bav.
de Neufville, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Nürnberg.
Nied, Kfm. a. Apolda, Stadt Gotha.
Neuberg, Kupferschm. a. Grimma, w. Schwan.
Nikilin, Dr. a. Petersburg, Lebe's H. garni.
Oehme, Kfm. a. Grünhainchen, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Peschmann, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
Pfeifer, Kfm. a. Schwedt, Stadt Berlin.
Pietzschmann, Fabr. a. Nirdorf, St. Gotha.
Plate, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
Pezold, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
Parle, Hdlsfr. a. Kalisch, Ritterstr. 19.
Rudolph, Schnittwaaren-Händler a. Mittweida, Reichsstr. 15.
Rößler, Glashändler aus Morgenstern, große Fleischerg. 6.
Reichel, Fabr. a. Waldheim, goldnes Sieb.
Reusch, Kfm. a. Wiele, Stadt London.
Römer, Kfm. a. Hainsberg, Stadt Hamburg.
Roßberg, Landw. a. Zschochau, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
v. Raddatzi, Rent. n. Frau a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Riedel, Oek. a. Großröda,
Richter, Kfm. a. Glauchau, und
Reineck, Gastw. a. Altenburg, blaues Roß.
Rellinger, Kfm. a. Bristol, Lebe's Hotel garni.
Simon, Kfm. a. Wrietzen,
Schneider, Kfm. a. Zittau,
Sauerwein, Dr. a. Harburg, und
Schulz, Chemiker a. Aken a/E., H. z. Palmb.
Simming, Musik. a. Dresden, d. Haus.
Stiehler, Stuhlfabr. a. Waldheim, g. Sieb.
Schultz, Prof. a. Jena, Hotel de Pologne.
Stützner, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
Siebert, Kfm. a. Löbau,
Schieferdecker, Fabr. a. Chemnitz,
Schubert, Kfm. a. Löbau, und
v. Seebach, Forstmeister a. Gotha, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Schlesinger, Kfm. n. Frau a. Moskau, Hotel de Baviere.
Seligmann, Kfm. a. Cöln, Stadt Berlin.
Santer, Fabr. a. Chemnitz, und
Struve, Kfm. a. Luckenwalde, Stadt Nürnberg.
Schmidt, Fabr. a. Werdau, und
Salmuth, Oek. a. Güsten, Stadt Gotha.
Schede, Kfm. a. Merseburg, und
Strunck, Pastor a. Chemnitz, weißer Schwan.
Seidel, Pferdehdlr. nebst Tochter aus Chemnitz, blaues Roß.
Strickner, Oek. a. Essen, Lebe's Hotel garni.
Schuhlmann, Kfm. a. Königsberg, Ritterstr. 19.
Schoskolsky, Kfm. a. Kowno, und
Staridub, Kfm. a. Berdischew, Ritterstr. 39.
Schlimper, Fabr. a. Clausnitz, lange Str. 39.
Stockisch, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 22.
Schmidt, Fabr. a. Reichenbach, und
Schirmer, Fabr. a. Glauchau, Reichsstr. 38.
Schlicke, Kfmsfr. a. Berlin, Ritterstr. 7.
Schwartz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Schack, Hofjägermstr. a. Gotha, Münchn. Hof.
v. Stammer, Oberleutn. a. Halberstadt, und
Schomburgk, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Teschemacher, Kfm. a. Barmen, und
Timmich, Commerz-Rath a. Schleiz, H. de Russie.
Triwasch, Kfm. a. Sklow, Ritterstr. 39.
Trautwein, Kfm. a. Bremen, und
Tombelli, Kfm. a. Brüssel, Hotel z. Palmbaum.
Taschini, Schauspielerin a. Wien, und
Tjader, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Pologne.
Toßmann, Kfm. a. Neuehütten, und
Thärigen, Beamtensfr. a. Delitzsch, w. Schwan.
Urban, Adv. a. Zwickau, Münchner Hof.
Vogel, Apotheker n. Fr. a. Kötzschenbroda, Hotel de Prusse.
Voß, Kfm. a. Meerane, Hotel z. Palmbaum.
Vogler, Kfm. a. Cincinnati, Hotel de Baviere.
Voigt, Kfm. a. Gößnitz, blaues Roß.
Winter, Fabr. a. Offenbach,
Wedekamp, Kfm. a. Bremen, und
v. Witzleben, Kfm. a. Cöln, H. z. Palmbaum.
Wildenhain, Gastw. a. Ziegelhain, und
Weber, Braumstr. n. Frau a. Döbeln, g. Sieb.
Wild, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
Weinzweig, Kfm. a. Sangerhausen, St. Berlin.
Winkelmann, Hdlslte. a. Treuen, Universitätsstraße 17.
Zöphel, Hdlsm. a. Treuen, Universitätsstr. 17.
Zybberblatt, Kfm. a. Bialistock, Ritterstr. 33.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von E. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.